O Uhr im U. lager: cellenz

it Stuart Webb

er Teilnahme rdigung unse

3005 und Blumen en tiefgefohle

nden Kinder

en 5. Aug.



te farbige e Familie und für die Zi den Frohsings

altige Nummi begonnen wen errichtet der der unmittelbar der E BLÄTTER NÖHLSTRASSE

d. Stadt Hochheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitilluftr. Bellage) Dand ... Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Oreisbach Flörs-tin Telefon du. Geschäftsstelle in Hochbeim: Wassenbeimerstr. 25, Telefon 57.

Anzeigen: toften die 6-gespaltene Betitzeile ober deren Raum 12 Bfennig, auswärts 15 Bfg., Reflamen die 6-gespaltene Betitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Bostichecksento 168 67 Frankfuri am Main.

mmer 93

Samstag, den 10. August 1929

6. Jahrgang

Zehn Jahre Reichs-Verfassung

Ein berfohnenbes Wort jum 11. Auguft.

am 11. August 1919 ift bie neue Berfaliung bes ichen Reiches, beichloffen von der Beimarer Jahr bas gebnfahrige Beiteben ber neuen Reicheber-

as Werf von Weimar ift noch immer ftart umftritten. den preifen es, die andern verbammen es. Bielleicht gibt Boeite innerpolitifche Frage, an der fich To deutlich zeigt, ettuftet und wie zerriffen bas deutsche Boll ift. Und boch beutiden Bollsgenoffen gufammenfinden fonnten. Dan nur an bas Buftanbefommen bes Berfs von Beimar ten, An jene Beit, ba nach bem ungliedlichen Ausgang elffriegs alles in Erummer ju geben ichien, an jene Beit, & bffentliche Ordnung aufgeloft war, jan jene Zeit, ba Iniges Deutsches Reich eigentlich überhaupt nicht mehr Jene Beit, ba bie Ententemachte ihr bochftes Rriegsgiel, Ichlagung ber ftantlichen Ginbeit bes beutschen Boltes bare Rabe gerückt fah!

Bit dem Infrafitreten ber Reichsverfaffung aber war bie Snare Epoche formalrechtlich abgeschloffen. Wohl gab Aufftande und Butiche aller Art - aber es gab wieder sulfdes Reich, bessen staatsrechtliche Berhaltnisse geboren durch eine auf Beschlüsse der Vertretung des dernhende Bersassung. Und nach ausen din gad diese lung zu ersennen, daß das deutsche Bost nicht daran seine staatsiche Eindeit preiszugeden. Unsere Feinde Vertrege der mußten ersennen, daß sie zwar manches batter des est ihnen aber nicht gelungen man diese batten des est ihnen aber nicht gelungen man diese hatten, daß es ihnen aber nicht gelungen war, dieje Einheit des deutschen Bolfes gu gertrümmern. Darin Große nation ale Bedeutung ber neuen Reichsver-So gesehen, sollte fie für alle beuischen Männer und ein Lichtpunkt sein in einer Zeit schwerfter nationaler

sehn Jahre Jeit Jufraftireten ber Beimarer Berfaften ichwere Leibensjahre für unfer Bolf, Aber fein Betrachter wird feugnen wollen, bag es im gangen 18 boch vorwärts und aufwarts gegangen ift. Roch Die außenpolitischen Bedrudungen an. Noch bauern ichweren Barteifampfe im Junern fort. In ber Liebe utschen Baierlande aber und in dem ernften Wollen, fiche zu neuem Auffliege zu verhelfen, muffen und ton-E Bartelen und alle Bevölferungsschichten einig sein. Billen zur nationalen Gelbftbehauptung erneut zu befcheint uns die beste Feier bes zehnjährigen Bestehens

Siand und die Saarfrage. — Der englische Minifter-

beiden Ausschüffe der Saager Konserens haben ihre begonnen. Im politischen Ausschuf eröffnete den der son die Aussprache über die Rhein-

mang, die als Zwiegespräch zwischen Briand und mann berlief. Die Aussprache schloß mit der Einsehung Unterausschusses für die technischen Fragen.

bibben (England) ju Wort und legte feine in ber itaulichen Berfammlung bereits erhobenen Forbe-

Ben bar: Berteilung ber fünftigen Reparationsungen, Aufteilung ber Annuitäten in geschützte und

g in Einzelheiten auf die englischen "Opfer" ein, Der beier Darlegung war die nabere Erlauterung ber Dis-allgemeinen Umriffen vorgetragenen Gesichtspunfte.

bem Ginne außerten fich die folgenden Redner Cheron

dich), Birelli (Jatlien), Jafpar (Belgien), Titrfescu wien), Ulricht (Portugal) und Marinsowitsch (Sub-

burch ben erneuten Angriff bes englischen Schal-

Snowben auf den Poung-Plan eingetreiene drama-ndung wird von der Pariser Presse, die die Saager, ungen wieder in spalienlangen Artiseln schildert,

mmentiert. Im allgemeinen bringt man bem toei-Mauf der haager Ronfereng den größten Beffimismus

Sange Art Briands habe teinen Erfolg gehabt, er-utig bas "Eche de Paris". Snowden habe alle Briiden

dig abgebrochen. Man erfenne nur ichwer, wie hier !

Aufriedenheit mit Snowden in Frankreich.

ingefcungte Leiftungen, Cachlieferungefrage bar

prafibent geht nicht nach ben baog.

Ausichuß-Sigungen

Ginangansichuß fam

Wie einen großen lebendigen Leib ichau ich bich, mein Bolt. Aus Erbe bift bu entstiegen, an Erbe gebunbenauf ewig. Bein Saupt ragt in die Lufte, Strome roten Blutes freisen unruhig in bir, und laute Sprache fpricht bein judendes Berg. - Ich bin ein Glied deines Leibes, ein wingiges, ein fleines, mein Bolt. Aber bennoch ftromt auch in mir bein Blut, judt in mir bein Serg. 3ch bin Du in feligem Werben. Bolf ift verwurgelt in feiner Cebe. Geichichte wandelt es, lagt es fteigen und fallen, Rriege liegen es binten, Manner ichaffen Staaten und Reiche, Rünftler bauen ihm Dome, Dichter dichten in feis ner Sprache, Ganger fingen in feinen Liebern, Gefinber beichenten es aus ber Rraft feines Deutens. Immer aus ber gleichen Erbe, immer aus bem gleichen Blute wird Seele des Bolles, wird Boltstum. Rein und ftart blüht es auf in mir wie in Taujenden ber Bruder, wie in bir,

Mus ber Berfaffung des Deutiden Reiches!

Art. 120: Die Erziehung bes Rachmuchfes gur leiblichen, feelischen und gefellichaftlichen Tuchtigfeit ift oberfte Bflicht und natürliches Recht ber Eltern über beren Betätigung bie ftaatliche Gemeinschaft wacht.

Art. 122: Die Jugend ift gegen Ausbeutung sowie gegen sittliche, geiftige ober forperliche Bewahrlofung ju fcuben. Staat und Gemeinden haben Die erforderlichen Einrichtungen

Art. 143: Für bie Bilbung ber Jugend ift burch öffent-liche Anstalten zu forgen. Bei ihrer Einrichtung wirfen Reich

Lander und Gemeinden mit. Art. 163: Jeber Deutsche bat, unbeschnbet feiner perfonlichen Freiheit, die littliche Pflicht, seine geistigen und forperlichen Krafte so zu betätigen, wie es bas Wohl ber Gesantbeit erforbert.

Das dentiche Bolt

einig in feinen Stammen und von bem Willen befeelt, fein Reich in Freiheit und Gerechtigfeit ju erneuen und ju feltigen, bem inneren und augeren Zeieben gu bienen und ben gejellichaftlichen Fortichritt gu forbern, bat fich Dieje Berfaffung gegeben.

noch ein Kompromif gefunden werden tonne. Riemals habe ein größerer Streit gwifden London und Paris bestanden, Dessimismus in Frankreich. bem englifden Schaftangler ungufrieben. - England Die Ronfereng im Saag fei eine Befahr.

Der "Betit Barisiens" wirft Snowden vor, durch die Art seiner Rebe die Rube und heitere Atmosphäre, in der sich bie Debatte in der Finangfommiffion abspielen muffe, ge-fahrdet zu haben. Das gewöhnlich recht optimistische "Journal" erflärt, die Lage fei febr ernft.

Einer Arifis nahegebracht.

In ben Berichten ber Saager Conderberichterftatter wird jugegeben, das die geftrige zweite Rede Onowbens bie Ronfereng einer Rrifis nahegebracht habe. Man hofft aber, bag bis gum Bufammentritt bes Unterausschuffes fur bie Finangfragen am Camstag eine Rlarung eingetreten fein mirb.

Die Rebe Snowbens findet, ebenso wie die erste Erfla-rung bes Schablanglers, bei allen Blattern Billigung, die fich nur in ber Form eitwas unterscheidet.

Rene Inftruttionen aus Baris und London?

Die außerft fcharfen Ausführungen bes englischen Schabfanglers Snowden in der erften Sihung bes Finangansichulfes ber Ronfereng und die nicht minder icharfe und unnachgiebige Entgegnung des frangofischen Ministers Cheron haben in Ronferengtzeifen tiefen Eindrud binterfaffen, wenn nicht große Bestürzung hervorgernsen. Wie verlaufet, soll die englische nud die französische Abordnung um neue Instruktion nach London und Paris gedrahtet haben

England und Deutschland.

Die Haltung Großbritanniens zu den Ranmungsbefpre-djungen zwischen Dr. Stresemann und Briand ift and wei-terbin abwartend. In englischen Berichten aus bem haag wird darauf hingewiesen, daß in dortigen beutschen Kreisen gewiffe Befurchtungen gebegt wurden, Englands Einwande gegen ben Doung-Blan tonnten ju einer ungunftigen Einwirfung auf die politischen Fragen führen, dazu wird von eng-lifcher Seite bemerft, bag England berartige Einwirfungen jedenfalls nicht beabsichtigt, obwohl man fich barüber im Maren ift, daß die englischen Forderungen in ahnlichem Ginne auf die Franzolen wirfen fonnten. Das au vermeiden, werhe

aber weniger Cache ber engilichen, ale ber benifchen Abord. nung fein. Die Englander werben in erfter Linie ihre finangiellen Forberungen burchzuseben versuchen. Aber fie werben, wenn nicht alles trugt, auch für die politischen Forderungen der Deutschen Berftandnis haben.

Es ware nicht nur toricht, fondern gefährlich, wenn man auf benifcher Geite die gegenwärtige Gintreifungspolitit gegen die englische Abordnung mitmachen wollte. Ueberfluge Tattit auf Roften einer weniger festen Saltung wurde taum gu be-friedigenden Ergebniffen fuhren, weber für bie Englander in Finangfragen, noch für uns in allen politischen Fragen. Bon einer Wefahrbung bes Doung-Planes burch eine feste Daltung tann teine Rebe fein. Borläufig wird man auf benticher Seite gut baran tun, bon Augenminifter Benberfon Die Gintofnug feines Raumungsberfprechens bedingungslos und um jeden Breis zu erwarten.

Strefemanns Meinung.

Der haager Bertreter bes Barifer "Intranfigeani" hatte eine Unteredung mit Dr. Strefemann in Schebeningen, in beren Berlanf Strefemaun, bem frangofischen Blait gufolge, folgenbes erflärte:

"Benn bie Ronfereng mit allen Folgen des Belifrieges aufraumen will, tann die Caarfrage nicht unbeachtet gelaffen werden. Dieje Frage gibt ffandig Anlag ju Reibungen gwi-ichen Frankreich und Denijchland. Daber muß bon ihr gefprochen werben. Im übrigen gibt es eine wesentliche Berbindung swifchen ber Ariegsentichabigungofrage und ber Saarfrage, Bir werben babon im Bolitifden Musichuft

Benderion bei Strefemann.

Der anglische Aufanminifter Senberfon ftattete am Freis tag Stresemann einen Besuch im Oranje-Hotel ab. Borber empfing Stresemann den Besuch des griechischen Minister-profidenten Benizelos. Der sitzungsseie Bormittag wurde beite von den Abordnungen ju gabireichen privaten Beipre-dungen und jur Fühlungnahme ausgenunt. Die politifchen Fragen find gegenwärtig burch bie neue verschärfte englisch-frangofische Krifis ftorf in den Sintergrund gerudt worden.

Der ichiwere Busammenftog zwifden bem englischen Schatzmeifter Snotoben und bem frangofischen Finangminifter Cheron in ber Donnerstagabend. Sibung bes Finangans. ichulfes, der in angergewöhnlich icharfer Form verlief, hat von neuem bewiesen, daß die englische Haltung in der Frage der Tributverteilung nicht nur taftischer Ratur ift, sondern bon ber englischen Regierung tatfachlich als eine unabanderliche Forberung vertreten wirb.

Burgeit find Barhandlungen im Gange, ben abgelehnten englischen Borichlag unf Ginfebung eines Unterausschuffes bon Sachverftandigen wieder aufzunehmen. Auf frangofischer Seite will man ber Ginsehung biefes Ausschusses jeht unter einigen grundsahlichen Borbehalten guftimmen. Das scheint gurgeit ber einzige Ausweg aus ber gegenwärtigen ichweren englisch-frangolithen Rrifis zu fein.

Ueberall wird in ben im Saag versammelten politischen Rreifen die Meuherung Snowbens besprochen, wonach die englifche Abordnung am Montagabend ben Saag berlaffen wirb, falls bis bahin die brei englischen Forberungen hinfichtlich ber Tributberteilung nicht anerfannt worben feien,

Macbonald.

Die "Dailh Maff" will erfahren haben, bag fich die Ge-ruchte, wonach Macdonald beabsichtigte, im Lauf ber nächsten Woche nach ben Saag zu fahren, nicht bestätigten.

Beinrich Bille gefforben.

Ein Meifter ber Rarifatur.

Der besonnte Maler und Narifaturift Beinrich Bille ift. am Freitageormittag einem fcbweren Leiben erlegen Brinrich Bille wurde am 10. Januar 1858 in Radeburg in Camfen geboren. Rach einer entbehrungereichen Rindbeit, aus der er manche Erinnerungen in seinen späteren Werken seingebalten bat, sam er, da sich seine zeichnerische Begadung schon sehr früh demerkdar machte, zu einem Lithographen in Die Lehre, Gemen Berbienft verwendete er baju, um bie Roften für den Unterricht in den Abendflaffen der Aunftschule aufzubringen. Er wurde dort von Lebrern, wie Rosemann, sebr gefordert. Rach sahrelangem, mübevollen Broterwerb als Lithograph und Rupferager begann bann fein Aufftieg. Gaul, Rraus und Liebermann beranlaften ihn, 1901 in ber erften Schwarz-Beig-Ausstellung ber Berliner Sezeffion einige feiner

Buerst fand er fein großes Berständnis, zumal man in seinen Bilbern eine Berunglimpsung Berlins und seiner Bewohner zu sehen glaubte. Im Laufe der Zeit wurde aber "Beter Bille" eine volkstümliche Persönlichkeit in Berlin, Geine Zeichnungen des Berliner Bolkstebens sind in ganz Deutschtand wohlbefannt geworden, Bille war Mitglied ber Berliner Alfabemie ber Runfte, ber Berliner Segeffion, bes Dentichen Rünftlerbundes und bes Deutschen Bliuftratorenberbandes.

Lotales

Sochheim a. M., den 10. Muguft 1929

Conntagsgedanten.

Dem Menichen baften burch feine gangen Lebensjahre hindurch findliche Eigenschaften an. Wie das Rind ein Ab-bängigkeitsgefühl bat und wie es bei brobenden ober bei bermuteten Gesahren sich in den Schutz eines Erwachsenen, am liebsten in den der Mutter, flüchtet, so siecht auch der ausgereiste Mensch frandig unter dem Einderude der Abdangigkeit. Er weiß, das eine höhere Kraft sein Schidfal bestimmt. Aber wie das Kind erst in Minnten der Furcht den Weg jur Munter findet, so sindet zumeist der Mensch den Weg zu Gott nur dann, wenn ihm Rot und Gesahren droben oder wenn ihn Schidfalsichlage beimfuchen. Aber gerade in der Beit der Ernte, in ber in ber Ratur ble Früchte berangereift find und eingeheimst werben, follten wir unsere Gebanten zu dem Bater aller Dinge lenten, gu bem Schöpfer alles beffen, bas im Felb und im Garten für uns gedieben ift. Dantbarfeit ift mobil eine der ichonften Tugenden, und im bürgerlichen Leben wird ber nicht hochgeachtet, der Geschenke nimmt, ohne bafür gu banken. Gollte dem göttlichen Bater gegenüber nicht auch die Bflicht bes Dankens bestehen? Ift es nicht geradezu armselig, fich des himmlischen herrn nur zu erinnern, wenn man in Rot ift? Laffet und jederzeit der göttlichen Gnade gedenken und Gott jederzeit danken für das, was wir find und was wir haben mit herzen, Mund und Sanden.

Der Wert der forperlichen Bewegung.

Körperliche Bewegung befördert die Berdanung, führt gute Blutzirfulation berbei, vermehrt ben Stoffwechsel, fraftigt Musteln und Nerven, erzeugt Wohlgefühl, eine frobe Gemutsstimmung, besordert seiten Schlaf und ist bas beste Mittel gegen alle Trägbeit. Das Rächstnötige babei ist aber frijdie, gute Luft, am besten Morgenluft. Wem die Gefund-heit das wichtigite ift - und eigentlich soll das bei jedem fein , der mache fich jeben Morgen vor Beginn ber Arbeit eine Bewegung in der freien Luft. Als besonders gesundheitsbe-fördernd find zu empschlen: sorgloses Spazierengeben, Berg-steigen, Turnen, Rudern, Schlittschuhlaufen usw. Das Mah wird bestimmt durch die Reigung. Man übertreibe bergleichen Sport nicht, unterbrude aber bei Rinbern nicht die Luft am freien herumspringen. Beim Geben ichreite man luftig aus, halte ben Ropper aufracht, ben Ropf boch und aime tief burch bie Rafe. Ein öfterer Laufichritt ift ebenfalls gu empfehlen. Man gebe bei jedem Better, bei ichlechtem empfindet man erft bie Mobiltat ber warmen Stube. Bei guter warmer Luft mache man Lungenghunastis durch möglichst langes Anbalten bes Atems, um bann umfo tiefer gu atmen. Die haut mit ihren Millionen Poren ift ein ebenfo wichtiges Ausfcheibungsorgan wie die Darme und die Rieren, fie ift unauf. horlich tatig. Man waiche jeden Zag einmal (früh ober abends) ben gangen Rorper und reibe die Saut troden ab. Bei falten Abreibungen ift danach eine vollständige Biebererwarmung nötig, entweber durch Laufen ober andere Be-wegung ober durch das Bett. Manche ziehen warme Baschungen bor, am borteilhaftesten ist, erst warm und dann talt gu mafchen. Mugerbem forbern bie Santtatigfeit: Baber, reine Bafche. Ralte Jugbaber bebne man nicht zu lange aus, 15 Minuten gemigen, fonft tritt der Refleg gu ftarf ein. Em ab und zu genommenes leichtes Dampfbad mit nachfolgendem fühlenden Rumpfbad und Duiche ift ein vorzügliches Mittel jur Stoffwechfellteigerung und Gaftereinigung. Für Leute Die nicht über ein gefundes berg berfügen, find Dampfbaber nicht zu empfehlen.

Beitervorberjage für ben 11. Muguft: Bechfelnde Bewolfing, warm, trub, vereinzelte Rieberichlage.

Bie viele Beintontrolleure gibt es in Deutschland? Zahl der hauptamtlich tätigen Beintontrolleure in gang Deutschland betrögt 32, von benen 13 auf Breugen, 4 auf Babern (Regierungebegirt Ober und Riederbahern, Oberpfalz und Schwaben einen, Regierungsbezirf Unter-, Mittel- und Oberfranken einen und Regierungsbezirk Pfalz zwei), 1 auf Bachfen, 2 auf Bürtiemberg, 2 auf Baben, 2 auf heffen, 1 auf Anbalt, 1 auf Medlenburg-Schwerin und Strelit, 1 auf Braunschweig, 1 auf Didenburg, 1 auf hamburg, 1 auf Braunschweig, 1 auf Didenburg, 1 auf hamburg, 1 auf Bremen und 1 auf Lübed entsallen.

Bas raucht der Deutsche? Im Jahre 1928 gab es in Deutschland 12 503 gewerdliche Tabafhersiellungsbetriebe. Der Rohitoffbedarf der deutschen Tabafindustrie wird zu etwa vier Fünfteln burch Einfuhr gebedt. An Robinbafen wurden 1928 1 007 025 Doppelzegntner im Werte bon rund 251 Millionen Mart eingeführt. Der inländische Tabalban lieferte 199 641 Doppelgentner Tabat im Werte von 22,5 Millionen Mart. Bigaretteninduftrie batte im Jahre 1928 Die Zigarettenindustrie hatte im Jahre 1928 eine Produktionszunahme um 14, 5 Prozent auf 6, 9 Milliarden Stüd zu verzeichnen. Aus dem Steuerzeichenverkaufspreis von 16,3 Pfg. pro Stüd, wahrend der Durchschnittspreis der Zigaretten sich auf 4,7 Pfg. pro Stüd stellt. Die Nauchtabakberstellung zeigt gegenüber 1927 einen Rüdgang um 1 Prozent auf 367 443 Toppelzentner, die Kautabakerzeugung sant um 7,2 Prozent von 262 auf 243 Millionen Stüd. Die Schupfsabakerzeugung betrug 23 LO Doppelzentner. Die Nauchtabakerzeugung betrug 23 LO Doppelzentner. Die Nauchtabakerzeugung betrug 23 LO Doppelzentner. Die Nauchtabakerzeugung betrug 23 LO Doppelzentner. Die Bahl der Meinhandler, wozu auch die Inhaber von Gaftwirtichaften, Ronditoreien, Lebensmittelhandler, Frifenre und Stragenhandler gerechnet werben, betrug 585 248. Die Reineinnahme des Reiches ergibt 872,8 gegen 773,4 Millionen Mark. Bro Kopf der Bevölkerung entfielen an Tabakhenern 1928 13,78 Mark gegen 12,28 Mark im Jahre 1927,

Der Bollgei gestellt. Der ungetreue Filialleiter ber Rhein-Main-Bertaufoftelle, bier, ber feit einigen Tagen verichmunden war und bem man Unterichlagungen, die er mabrend bes legten Jahres begangen hat, nachweifen tonnte, hat fich ber Polizei in Frankfurt gestellt.

"Die jelige Ercelleng". Beute beginnen die jenfationellen Enthüllungen über Die prominenten Burger von Leuchtenftein. Man muß ftaunen, daß gerade biefenigen, melde ben Ropf am höchsten tragen, bas Meifte auf bem Ge-miffen haben. Aber es tommt alles an ben Tag und bie Memorien ber feligen Excellens nehmen auf niemand Rudficht. Es ift auch icon befannt, bag bie fürglich von ber Teuermehr fo helbeumutig vertriebenen Einbrecher mit einigen angesehenen Bargern ibentisch fein follen, den ber Bert Obervertehrstat Rampers, ber Bert Oberhofmaricall von Juntermann und ber Berr Sofapotheter Galtenftein haben am anderen Tage einen bojen Gonupfen gehabt. Der tapferen Teuerwehr ift es alfo zu verdanten, in zwei Gallen erlaffen werden. Die größeren induftriellen braugen, aber brinnen im Gehirn bes Meniden

Von Woche zu Woche

Die politische Ruhe, die im Deutschen Neime perrimie, wurde am Sonntag durch zwei politische Tagungen unterbrochen. In Nürnberg trasen sich die Nationalson in bieftende führende Witglieder der Deutschnationalen Bolfspartei gusammen, die in der Tagischellieft eine gutschieder der Naturg als die Rarin ber Cogialpolitit eine entichiedenere Saltung als Die Barteileitung berireten, und jum größten Teil führenbe Stellen in den driftlichen Gewertichaften und im Dentichnationalen Bandlungegehilfenverband innebaben. Bon mancher Geite batte man geglaubt, bie Chriftlichfogiale Bereinigung, wie fich jene beutschnationale Gruppe neunt, wurde fich bon den Denifdnationalen abfondern, wie dies einft die alten Chriftlichfogialen unter ber Gubrung bes hofpredigere Stoder von ber beutschlonservativen Bartei getan haben. Die jungen Chriftlichsogialen haben eine folde Absplitterung abgelehnt und bamit die Rengrundung einer Bartei vermieden. Im Intereffe ber Berhutung einer weiteren Berfplitterung bes ohnehin ftart gerflüfteten beutschen Barteimefens ift biefe : Tatfache durchaus erfreulich.

Aus Spanien tommt eine Melbung, Die eiwas überrafchend wirft: nach fast sechsjähriger Dittatur will die Regierung eine neue Berfassung ehnelnen bie burch Bollsabstimmung ihre Billigung erbalten und die Diftatur qu einer ständigen Einrichtung machen soll. Aus Anlag ber Borlage des neuen Berfaffungsentwurfes hat die Regierung die Beitungszenfur aufgehoben und die Aussprache über ben Entwurf freigegeben. Gie hat aber bamit noch feine Frende erlebt, benn bie rechtsgerichteten Rreife wollen von dem neuen Gefen wenig wiffen, weil fie in einzelnen wefentlichen Beftimmungen eine Quelle ichwerer Gefahren feben; Die Linke aber verwirft ben Entwurf überhaupt als rudichrittlich und halbabsolutiftisch. Zwar find in ibm die in den modernen Berjassungen üblichen staatsburgerlichen Rechte borgeseben, jeboch tonnen fie alle, felbit bas Recht auf bas Briefgebeimnis, aufgehoben werben, wenn augergewöhnliche Umftande es erforbern. Die Regierung ift nicht berpflichtet, bem Batlament borber oder nachber bon der Aufbebung diefer Rechte Mitteilung zu machen ober gar Rechenschaft abzulegen. Das Barlament joll nur aus einer Rammer bestehen. Bon ben Abgeordneten follen 206 auf Grund des allgemeinen Wahl-rechtes, ohne Unterschied des Geschlechtes, gewählte Bollsvertreter ber Rammer angehoren. 30 Abgeordnete werben vom König auf Lebensbauer aus ben Reiben ber früheren Minifter. Brofesioren. Granden, Rirchenfürften, boberen Difi-

daß die Standaldronif gerettet ift und wir werden dies felbe heute und morgen um 8.30 Uhr im U. T. rudfichts.

los peröffentlichen. Wer alfo einige Stunden berglichen

Lachens und ilbermutes verleben will, ber febe fich bas beste beutiche Luftspiel: "Die selige Excelleng" mit Billi Fritig und ben besten beutichen Luftspielbarftellern an.

Luftiges Beiprogramm, - Um Montag lauft ein feffelnber

Deteffivfilm, welcher ben ichwerften Gall Des berühmten

Deteffine Stuart Bebbo zeigt: "Das Bangergewolbe" Luftiges Beiprogramm. Eintritt 50 und 70 Big.

6. herbstregatta des Mittelrh. Regattaverbandes am 18. August 1929 ju Ruffelsheim am Main

Rachbem am 5. August bie Welbefriften für bie am 18. 8.

Schuler- und Jugenbregatta besfelben Berbandes abge-

1929 bier itattfindende 6. Serbstregatta des Mittelrheinischen Regattaverbandes bzw. für die am 17. August stattsindende

laufen waren, fand am Dienftag abend im Bootshaufe bes

Rubervereins Ruffelsheim unter Leitung bes Borftanbes bes

Mittirh. Regattaverbanbes bie Startverlojung ftatt. Bu ber

am Rachmittag bes 17. August auf einer Mainstrede von 1000 Metern stattsindenden 1. Schüler- und Jugendregatta des MRB, haben 14 Rudervereine 29 Rennboote mit 159 Jugend-

Auch ber Ruberverein Sochheim bat ju 2 Rennen Boote

gemelbet und zwar ben Jungmannvierer und ben Berbfteiner.

Die Binger Rochuswallfahrt. Der in harter Bestnot-geit von ben Borsahren gelobten Wallfahrt jum Seiligen wi-ber die Best, dem zu Ehren auf bem Rochusberg eine Rapelle

und tagaus, tagein ungegablte Beter in ihren Mauern fieht,

tommt in biefem Jahr eine besondere Bebeutung gu. Gie geht ben großen Feierlichfeiten anläglich bes Gt. Hilbegarbis Ju-

beliahres voraus. Der Sauptwallfahrtstag am 18. August

wird wieber taufenbe und abertaufenbe von Bilgern aus Rah

und Gern auf dem Berg verfammelt feben. In ber Grube furg por 8 Uhr, erfolgt wie immer ber feierliche Auszug ber Bro-

geffion aus ber Binger Pfarrfirche mit ber bl. Guchariftie burch bie Stragen ber Stabt, an Weinbergen entlang gur Sobe bes

Berges. Rach ber Unlunft beginnt fofort am Augenchor ber

St. Rodustapelle bas Potifisalamt, bas in biefem Jahr von bem Protonotor Domfapitular Man-Maing gehalten wirb.

Unichliegend baran ift bie Feitpredigt bes Direttors Gichhorn-

Michaffenburg, ber auch taglich mahrend ber Oftav predigen

wird, Am Radmittag wird um 4 Uhr durch bie Lorder Gpiel-

ichar am Augenchor ber Rapelle bas "Deffespiel" von P. Wie

jebach aufgeführt. Am 25. Augult, bem Oftav, ift nach bem Sociamt mit Predigt die Prozession zur Binger Pfartfirche woselbit feierlicher Golug ber Wallfahrt ift.

Dem Jahresbericht ber Gemerbeauffichtsbeamten fur ben Re-

gierungsbegirt Wiesbaben, ber bie Gemerbeauflichtsamter

Frantsurt-Rord, Frantsurt Gud, Frantsurt Land, Wiesbaden, Limburg und Dillenburg umfast, ift nach ber Zusammenfas-

jung burch Regierungs und Gewerberat Dr. ing. Giemonien-Wiesbaden folgendes ju entnehmen: Sinfichtlich bes Goubes

por Unfallen: Die Bahl ber gemelbeten Unfalle belief fich auf

10 240, von biefen verliefen 48 toblich. In Steinbruchbetrie-

ben ereigneten fich insgesamt 10 tobliche Unfalle, 7 allein burch unvorhersehbaren Steinfall. 3m allgemeinen haben die Un-

falle beim Umgeben mit Gprengitoffen und am Borioch erheb-

lich abgenommen. Die Urfache einer Explosion in einem Ge-mischen Grofbetrieb bei einer unter Drud vorgenommenen Gul-

fierung, burch bie 7 Berfonen verlett murben, tonnte nicht mit

Bestimmtheit festgestellt merben. Boligeiliche Berfugungen gur

Durchführung von Magnahmen ber Unfallverhitung mugten

Die Gemerbeaufficht im Regierungsbezirt Biesbaben.

und Chülerruberern gemelbet.

errimiet ist, ose identists in o

Berufsforperschaften. Dem Barsautent soll ber Recision im Uebermaß ! im Uebermaß ! und Bertrefern der firchlichen und flaatlichen Bebieden ber geschändet durch gegenübersteben. Dem Parlament soll die Regierung nie ber ursprüngliche Reb berantwortlich fein.

Das bedeutenbfte Ereignis in der Bolitit der letten Bolitit ift ohne Zweisel ber Zusammentritt ber baatt Ronferen, bie fich mit ber Beratung des Young zu beschäftigen hat. Der ersten Situng hatte man ein liches Gewond angelest liches Gewand angelegt, und ber Führer ber deutschen gation, ber Außenminister Dr. Stresemann, hat die Gelegte beit benutht, in einer Ausgerache beit benutt, in einer Ansprache die großen Probleme alle benn er ehrlich reben soll Bwedes voll beiwutt ift Ge fielle fat, wenn fie fich im nur Gien bet Broedes voll bewußt ift. Er stellte fest, daß die Rentell der Organisation des Friedens dienen muffe und lief fei Zweisel darüber bestehen, daß die im Young Blan vorgele wirticafiliche Liquidation des Arieges für Deutschland tragbar ift, wenn fie zugleich begleitet wird von bet p iden Liquidation, o. h. von der Raumung des Abenian

und der Wiederherftellung der beutschen Converanial Rach ber Eröffnung ber allgemeinen Ausspracht standen sofort toum überbrudbare Gegenfate mijdes englischen und der frangosischen Delegation, Der englischen Betragen bette fallen bette Finangminister hatte festgestellt, bag nach bem neuen teilungsplan die Frangosen besser fabren werben als bie lander, und er berlangte beshalb die Beibehaltung bes Berteilungsichluffels fur die bon Deutschland an die Guis ftaaten zu leiftenden Tribute. Die Frangofen maren mit er Forberung naturlich nicht einwerftanden, ebenfo aus Staliener und Belgier nicht, die gleichfalls nach bem Plan niehr einheimfen wurden als nach bem Dames Man hat zwei Ausschüffe eingeseht gur Beratung bet bie die Saager Roufereng ju behandeln bat, einen bausichuft und einen politifchen Ausschuft, Bor ben politifchen Ausschutz gebort inebesondere bie Aussprache über baar und bie Rheingebiete. Dies ift wont ichen Standpuntt febr zu bedauern, ba damit die Renfet von Anfang an ausschlieftlich unter bas Zeichen der Annal bes Joung-Blanes gestellt wird und die Angelegenbel Raumung der befehten Gebiete binter die Gorgen der staaten um ihre finanzielle Befriedigung gurudgeftell n

Werfe haben burdweg für ihre eleftrifden Einrichtung londere Gicherheitseinrichtungen getroffen. Durch cantigurt a. D. (Blut trifden Strom ereigneten fich 63 Unfalle; 4 bavon bei Bergen griffen beiten beiten beiten

Turnhallen=Weihe

Bwifchen ben Gesangspansen traten bie Sporivereits Tätigfeit. Zuerst ein Runftfahrer bes Rabfahrervereits beffen Runftfertigleit unter ben Bufchauern Staunen in Bufchaufen. (Rirchli Sudann folgte ber Runftreigen ber 99er, Beibe Borfubra ernteten reichen Beifall. Ebenso wurde der Reigen bei sahrervereins "Selweiß" sehr beifällig aufgenommen. Riegenturnen der Freien Turner mußte leider wegen tung einiger Mitglieder aussallen. Die Riegen ber meinde am Barren und Reichen Bergen ber meinde am Barren und Reichen meinbe am Barren und Red waren mufterhaft. Befondel Borführungen am Red loften wahre Beifallefturme aus Bengten bavon, auf welch hober Stufe die Turngemeinbi Die Gesamthaltung im An- und Abmarid war porgagis 1. Borfigenben &. Belten und bem 2. Borf. A. Giaal in Anertennung ihrer hervorragenden Berbienfte bei banung ber Turnhalle von bem Chrenprafibenten im Ramen ber Turngemeinde je ein Ehrendiplam ubei herr Belten bantte auch im Ramen bes 2. Borf. Er po gen. Am Sonntag nachm. 2.30 Uhr bewegte sich ein gat kilnif eingeliesert i gentagen ber State nach ber Alballe, beitiger Beilieder so son auswärts waren eine gange Anjahl Bereine erib beilt bei beit ber Bach ber Alballe bei Beitiger Beilfieder so son ber Dach ber Angebem ber 1. Borithende die Beitagt. Radbem ber 1. Borfitenbe bie Feitgafte begrußt ball der gemutliche Teil ein. Bei Gefang- u. turnerifchen rungen und Jang gingen bie Stunden raich porubel bers gegen abend mar die Salle und ber Borplat mi galten überfallt. Moge nun bie Salle bie in fie gefesten nungen erfüllen und weiteres Bluben und Gebeiben un Turnfache bewirfen jum Seile ber Turngemeinbe und beutichen Bolfes. "Gut Beil!"

Rebe und Rebel Bon Pfarrer Berborn, Sochheim am Main Der Rebel bewirft eine Trubung ber Luft burd bie bensation, Berdichtung des Wasserdampfes. Er bestellt Bassertropfichen von 0,02 mm mittleren Durchmellere Die Tropfden eine Große von 0,04 mm erreichen, bonn naffend und geht allmählich in Regen über. Zwijden und Mollen besteht lein wesentlicher Unterschied, enbe auf der Erdoberfläche, diese schweben in größerer Bothen Rebel entsteht bei hinreichend feuchter Luft meift burd. Wärmegustrabiung in Norm Weben Luft meift ber Barmeausstrahlung in flaren Rachten. Die unterfien ichichten werben badurch abgefühlt, und burch Condenfalien lieht ber Bobennebel, ber um fo bichter wird, je mehr bit fublung fortichreitet.

Gur die Rebe, beffer gejagt für die Traube, ift bel von gunftiger Bebeutung. In ben Serbitmonaten und Oftober ftraftl bie Erbe in flaren Rachten groß mengen aus, bie an ben Trauben emporfteigen. dend seuchter Luft entfieht gegen Morgen der Rebil-lich auf die bereits weichen Trauben. Dann icheint bie September- und Oftoberjonne auf bie burch Rebel is ben. Die Raffe verdunftet, und die Trauben werben Barmerinwirtung bei Tog und Racht viel raidies füß. Daher nennt ber Winger ben Serbitnebel and briider. Much bie Traube vermag mit ihrem Gaft. Wein, zumeilen Rebel zu erzeugen, zwar nicht in

Carmfiabt. (Bermig tige Arbeiter Otto For Philoffen, daß fich &.

Cafte najcht. Der 90

bom Beine getrunten en feuchten, verschwor ber Wein ift; ift er

bem Gebirn gewischen,

ater, bann hat ber Ir

Biht rein fonbern gefal

all ift ber Bufat, ben b

Der Wein ift nicht D

then Menidenleben

Bolle. Doch forbert

lebel bie Tranben, im

tigen Entwidlung ur

Geiftesleben bes De

Beinber Gelbfterfenn

Berftadt, (Blünder: Diebe drangen in tin und ftablen den g Doei am Bortage Beiterftadt, (Fener.) ach Reuer aus. Die Stafiliche Majchinen Die Fenerwehr kon berhindern.

fantjurt a. M. (12, Rei lichaften.) Der Kor emidlands, der hier b wird fich außer mit Angelegenheiten beschäl Politifden Erörterung o wird der zweite Borf erbandes Dentschlande in und Wirtschaftspoli Coglalpolitit und ib Berbandojel als Wegbereiter ein erichaftsbewegung". 8 ,30 Jahre driftlich eter Ratur ift. And boren bereits einmal Chetrotet.

Dunere Miffion in R Sabresingung in Ber Beftelbens in Gelnb onnenhilfe, die um die un, verbindet mit d Serfammlung. Schlie tiche zu einem Rux Die Tagungen finden

derburg, (Töbliche erbarg-Colbe ftiegen Tiges Tuto zujamme Berietungen in bor

Petunglfidte ber 49 Je bon Baumframmen. Ettrummerte dem anf der Stelle eint Ben. (Ein ungeir flerten Schöffengerid hlagung zu beran orwarf gemacht, bie borjablich zu ben igen bestimmt gu Liften fiber Einnal geführt baben. S in predigebuhren in ft obgeführt. Die ur Dedung von Milungen des Postbetr the nach außen bin und Zufanmenftell burben ferner fall tet und bon ba ch Die Unterschlagun burchgeführt, dag fi eteinstimmend, daß Belbode und Richtlir tafbaren Sandlunge Sengenbernehmung Beamten auf Son den übrigen

Mae. (Fifthfterbe evbachten, tvic b i bededt waren und Die Strommeil Stoffnet, fo bag !

Die beiben anderen

til der lehten Bod ti der Saagi des Young Plant atte man ein jein der deutschen Ind uffe und lief fein ng-Plan vorgeiche ir Deutschland in oird bon ber polit

ng des Abeinland Converanitat. en Aussprache to bent neuen 200 werden als bie con s nach bem ges dem Dawell Bor ben politike hat, einen g

nen. the

bie Sportvereit in friretei, rf. Ar. Staab #

isc am Main Luft burch bie beitebiges Durchmeijers gipt Durchmeilets sieden, boun sieden, boun sieden, boun sieden, ber. Imilael is größerer Dobe lagen burd ist meist burd ist Die untersten in Die untersten in Erich Condensation in mehr die mehr virb, je mehr bie

b Gebeihen bei

Traube, ift bet itmonaten gep ächten große riteinen. gebel: inn fdjeint ber ch Rebel naffen ben werden bel inebel auch best rem Gall, per nicht in bei Menfdien,

Safte naicht. Der Rebel ift umjo ftarter, je mehr bom Beine getrunfen bat. Man mertt biefen Beinfeuchten, verschwommenen Mugen, ber ichmeren bet Wein ift; ift er auch am folgenden Tage noch Gehirn gewischen, fondern augert fich in einem Abgeordneten geste nicht rein sondern gefälscht war. Gar oft wied leider songlichen Penisch ab Gottesgabe des Weines zur eignen Benebelung sontlichen Pedischen im Uebermah liegt der Wilhdrauch, — noch natlichen Pedischen und berrügerische Fälschung. Dann leter, bann bat ber Trinfer ben beften Beweis, bag natlichen Bevernes und it ursprüngliche Rebensaft wie in einem Rebel; ift ber Bufat, ben ber Galider bem Beine beige-Der Wein ift nicht wieber gu erfennen.

inden Menidenleben ipielt ein gemiffer Rebel eine Rolle. Doch forbert er ben Menichen nicht wie bebel bie Trauben, im Gegenteil er hindert ibn in Bgen Entwidlung und Charafterbilbung. Diefer Geiftesleben bes Menichen beift Gelbitaufchung. der beutschen der Menschen beit Gelbsttauschung, in, hat die Geloge bengelnder Gelbsterkenntnis ist der arme Mensch stänein Probleme auf icht, anzustoßen oder in den Abgrund zu stürzen; wenn sie sich ies ihn nur Ginn hat, wenn es rüdwärts gelesen wird:

Bermftadt. (Bermigt.) Seit einigen Tagen wird fige Arbeiter Otto Forster von bier vernift. Es ist Eschossen, daß sich fr. ein Leid angetan bat.

en Aussprach a berfiedt, (Blünderung eines Deggerenfahe zwiften. Der engen in die Burftface biefigen tin und ftablen ben Borrat an Gleifch und Burft-

werden als die glob in prei am Bortage geschlachteten Schweinen.
behaltung des als dierstadt. (Fenerale Geschlachteten Schweinen.
and an die Entra dech Fener aus. Die Scheune und darin besindliche Maschinen wurden ein Raub der Sen, ebenso auch dem Neuerwehr konnte ein Neuer der Sie Feuerwehr konnte ein Neuerschlassen. a berhindern.

bein Lane Banfurt a. DR. (12. Rongreß der driftlichen daften) Der Rongreg ber driftlichen Gewerl-Bor den polit dinightands, der hier vom 15. dis 18. September prache über il din wird sich außer mit organisatorischen Fragen auch dinselegenheiten beschäftigen, die in den sozial und dinselegenheiten beschäftigen, die in den sozial und dinselegenheiten Berderungen der letten Zeit umstritten wird der Annie Wird der zweite Borsibende des Christischen Metallset Angelegendeit wird der zweite Borsibende des Christischen Metallset Angelegendeit wird der and Wirthausser wird und W. d. R. die fer zweiteren Berdendesser ihre Gegner sprechen. Verner bestrieben Berbandssestera Abol ph über "Das

derieren Verbandsselreiar Abolph über "Das ist als Regbereiter einer sozialen Rechtsordnung und Er. Brauer über "Die Kultursendung der deutschen Einrichtung der deutschaftsbewegung". Reichsminister a. D. Giesberts en. Durch des transpurt a. M. (Blutiger Ehestrichteit in Bergen entstand weischen den Eheleuten Schneiher einen (88 i. g. bergen entstand weischen den Eheleuten Schneiher einen (88 i. g. in die Lungengegend schwer. Die Fran wurde von Berfuch, indem er fich in die Bergegend frach. Das b jedoch an einer Rippe fteden, fo dag die Berletung ber Rainr ift. Auch er fam ins granfenbans. Die dren bereits einmal gefchieden, baben bann aber

dischrerverein ab geine Generalen. (Kirchliche Festitage in Gelnsern Staumen gern Staumen gern Staumen gern Staumen gern Staumen gern Generalen gestellt gern gestellt gern gestellt gern gestellt gern gestellt gestellt gern gestellt geste

erdienste bei sie verdienen gering. (I öbliche Unglüchsfälle.) Auf der verdienen geringen gestellt der gestellt des fälle.) Auf der verdienen geringen gestellt der der gestellt der gestellt der der gestellt der gestellt der gestellt der de

Bereine Grandle beiner beine eintrat.
begrüht hatit. befa. (Ebdlicher Unfall.) Auf dem hiefigen turnerischen gleichen geber beim berunglichte ber 49 Jahre alte Arbeiter Zeller beim afch porübet. Barplah mit ben Baumftämmen. Ein Stamm rollte bam Stoß en gefehren bei Gretrimmerie dem Unglicklichen den Schädel, so in sie gesehren bet

dieben. (Ein ungetreuer Pofimeister.) Bor Boffmeifter Echöffengericht batte sich ber Boftmeister iner weiblichen Beamten des Postamts Lich wegen Glagung ju berantworten. Dem Bostmeister orwurf gemacht, die ihm unterftellten weiblichen berfahlich ju ben von ihnen begangenen Amisungen bestimmt zu haben. Ferner soll er die Liften über Einnahmen und Ansgaben gefälscht 8 geführt haben. Bon bem bei bem Boftamt ein-Miprechgebühren wurde nie der volle Betrag in le abgeführt. Die einbehaltenen Betrage wurden Ar Dedung bon Minusbetragen in den berichie-lungen des Boftbetriebes bermendet. Die Bucher ann nach außen bin richtig gestellt und die Rachund Bufaumenstellungen dementsprechend abgeund bon da ebenso falsch in die Montrolle Die Unterichlagungen und Falfdungen wurden Die mitangeflagten weiblichen Beamten beereinstimmend, daß der Bostmeister ihnen An-ethode und Richtlinien zu den bon ihnen be-Rafbaren Sandlungen gegeben habe. Beugenvernehmung erfannte bas Gericht gegen Beamten auf ein Gefängnisstrafe von 10 on den übrigen Angeflagten wurde eine frei-Die beiden anderen gu geringen Freiheitsftrafen

blat, (Fisch fterben auch in ber Dill.) Hier nebendsten, wie beide Ufer bes Dillarmes mit bebeckt waren und ständig weitere Fische mit dem Die Strommeisterei wurde benachrichtigt und geöffnet, fo bag frifches Waffer Zutritt batte. Die Stromung trieb die toten Gifche gu Taufenden der Lahn ju. Es fonnte noch nicht festgestellt werden, was die Urfache diefes Fifchiterbens war.

A Limburg. (Ausdehnung ber Labnichiff-fahrt.) Die Lahnschiffschrt, die seit einigen Monaten in Betrieb genommen ift, bat fich in den letten Wochen weiter gebeffert, und alle Radprichten beuten barauf bin, bag eine weitere Zunahme in der Berfrachtung von Gütern zu erwarten ift. Befanntlich ist die Schiffahrt auf der Labn von der Münbung bis nach Dies burchgeführt. Neuerdings find Bestrebungen im Gange, Die Labu-Ranal-Schiffe bis nach Dehru oberhalb Limburgs weitersahren zu lassen. Man rechnet damit, daß die Schiffahrt auf dieser Ranalftrede in einigen Wochen beginnen wird, um die bei Dehrn liegenden Industrieorte au Die Berfrachtungsstraße anzuschliegen, Ferner wird von intereffierten Firmen ber Blan erwogen, eine Berladestelle in Dehru gu errichten. Es foll eine Aftiengefellichaft gegrundet werden, an ber fich auch, ben Berlautbarungen nach, ber preugische Staat beteiligen wird. Die Schiffahrt von Limburg aufwarts fonnte noch nicht burchgeführt werben, ba bei einer Berfuchsfahrt ein Labnichiff bei Limburg angefahren ift.

A Limburg. (Die Bluttat am Limburger Dont.) Mitte September findet die nächste Schwurgerichtsberiode siatt. Es kommen u. a. verschiedene Meineidsprozesse sowie Brandstiftungsfälle zur Verhandlung. Angesetz ist weiter die Straffache gegen den Staffeler Arbeiter, der mittels Heißprefiluft feinen Arbeitsfollegen totete. Wegen ber Bluttat auf der Domireppe ift Anflage wegen Mordes erhoben,

A Limburg. (Bom Laftfraftwagen abgefturgt und getotet.) In findlichem Ungehorsam war ein im benachbarten Dauborn zu Besuch weilender achtjähriger Junge aus Wiesbaden ohne Wissen des Führers auf den Anhanger eines Laftwagens geftiegen. Infolge einer Erichutterung bes Wagens frürzie der Junge ab und fam unter das rechte Borberrad bes Wagens, bas ihm über ben Ropf ging. Dem Jungen wurde der Schadel gertrummert, fo bag ber Tob auf ber Stelle eintrat.

A Biesbaden. (Opferft od bie be.) Bieber noch nicht ermitielte Diebe haben die Marien-Bfarrfirche in Biebrich beimgeficht. Ein Opferstod wurde erbrochen und feines Inhalts beraubt, ein anderer von der Wand geriffen. Da es den Ranbern nicht gelang, ibn ju öffnen, blieb ber Inbalt un-

Rübesheim. (Rene Reblausverfeuchung im Rhringau.) In ber hiefigen Weinberggemarfung ift im Laufe ber Untersuchungsarbeiten burch bie Sachverstandigen bereits ber vierte Reblausberd festgestellt worben.

A Bingen. (Bantgrafen bant.) Die Bantgrafen- ichaft in Berlin überwies bem Burgermeifter Dr. Gieglit ben Betrag von 300 Mart für die Bedürftigen der Stadt Bingen. Die Pantgrafen brachten bei der Gelegenheit zum Ausdrud, daß fie fich in Bingen sehr wohl gefühlt haben.

A Mainz. (Reuer Abein genign tuden.

A Mainz. (Reuer Rheindampfer.) Das nene Salon-Motorschiff "Graf Zeppelin" der Köln-Düffelberfer Rheindampfschiffschris-Gesellschaft, das auf der Schiffswerft Rothof in Rastel erbant wurde, ist erstmals zu einer Prodessahrt theinadwärts gesahren. Das Hahrzeug hat eine Pänge von 49,40 Meter, die Breite beträgt 6,40 Meter, der Tiesgang 1,10 Meter. Zwei Denher Dieselmotoren von zusammen 500 PS, geden dem Schiff eine große Geschwindigkeit. Es ist eines der khuelliten Schiffe auf dem Abein. eines der fennellften Schiffe auf bem Rhein.

A Mainz. (Aus dem zweiten Stod gestürzt.) Beim Ausbängen von Bäsche stürzte die 45jährige Frau Ries aus der Gallusstraße 13 vom zweiten Stod in den Hof und blieb schwerberletzt liegen. Sie fam ins Kraufenhaus, wo eine divere Kopfverlegung, Gehirnerschütterung und Rippenbrüche festgeftellt wurden.

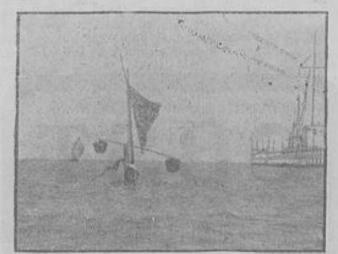
A Maing. (Bermifit.) Der hier beschäftigt gewesene Behrling Abam Reffel von Sarxbeim wird feit etwa 14 Tagen bermist. Er hatte wegen Differengen mit feinem Chef bas Elternhaus verlaffen. Ans Raftel fam ein Abschiedsbrief an bie Eltern. Man befürchtet, bag fich ber Lehrling ein Leib angeign bat.

Maing. (Sturg aus bem gweiten Stod.) Die 45jährige Frau Wilhelmine Ries fturzte beim Aufhängen bon Basche aus bem zweiten Stod ihrer in ber Gallusstraße liegenden Bohnung. Sie erlitt schwere Kopfverlegungen, eine Gehirnerschütterung und Rippenbruche und mußte ins Krankenhaus überführt werden.

A Radenheim, (Mit einem 12-Meter-Maft nmgestürzt.) In der hiefigen Meiallapfelsabrit wollte ein Monteur an der Spihe eines 12 Meler hoben Mastes ein Seil beseiftigen. Plöhlich geriet der Mast ins Banken, und der Monteur stürzte in die Tiese, wo er schwerverleht liegen blieb. Der Mast war auf ihn gesallen und hatte ihn gequetscht. Der Berungludte fam ins Mainger Rrantenhaus.

A Biblis. (Gelbft morb.) Die in ben 40er Jahren ftebende Fran bes Bahnarbeiters Beierle, die feit einiger Beit Spuren bon Trübfinn zeigte, ift freivillig aus bem Leben gefchieben.

A Samm, Rheinh. (Schenende Bferbe.) Bei ber Beimfahrt vom Felde gingen bem Landwirt B. Orth von hier bie Bferde burch. Die auf bem Bagen sibenden vier Berionen wurden berabgeichlendert und jum Teil ichwer verlett.



Die Ungludsftatte in Oftenbe.

Die aus bem Baffer herausragenbe Maftipipe bes gefuntenen Dampfers "Jofeph U." erinnert traurig an bas furchtbare Schiffsunglud, bei Dem elf Berfonen ums Leben feit.) 3m Granfferter Sonbichtige" Berfonlich. Leit.) Im Frantsurter Sauptbahnhof sam mit einem Zug aus Gießen ein gewichtige Bersonlichkeit an. Es handelt sich um eine Frau, die ein Gewicht von 670 Pfund hat. Die korpulente Dame, die nach Wainz sahren wollte, um zu einer Schaustellung zu gelangen, bermochte sich nicht von dem einem Bahnstein zum anderen zu beweren und wunte gefohren Babufteig zum anderen zu bewegen und mußte gefahren werben. Aber als man eines der üblichen, stets bereitstebenben Fahrgestelle beranholte, ergab es fich, daß es gu flein fur ben Umfang ber Dame war. Go mußte bie Beforberung bon einem Bug jum andern auf einem Drudfarren erfolgen.

A Frantfurt. (Bum Banunglud bei ber 3. G. Farben induftrie.) Das Gutachten bes Sachverständigen Brof. Rabfer (Darmftabt) ift bei ber Staatsanwaltschaft ein-Rach diefem Gutachten ift babon auszugeben, daß der örtliche Montageleiter nicht alle erforderlichen Gicherungsmagnahmen getroffen bat. Ob er ober andere Personen in-folgebessen strafrechtlich für den Unfall verantworlich gu maden find, muß Gegenstand weiterer Ermittlungen fein.

A Sochit, (Gastod burch Unfall.) In ibret Wohnung in Unterliederbach wurde die 74 Jahre alte Fran B. tot aufgefunden. Die Frau war versehentlich mit einer Müdenklappe an den Gasbahn gesommen, so daß sich biefer öffnete. Die Frau legte sich dann zum Schlasen bin und wurde fpater tot aufgefunden.

A Gelnhaufen. (Die Gelnhäufer Barbaroffa. fchau.) Alljährlich verauftalten die führenden Gelnhäufer Bereine des Obit- und Gartenbaues, der Geflügelzucht und der Kaninchenzuchter ein große Ausstellung, die unter der Be-zeichnung "Barbarossassas" einen vortresslichen Ueberblick uber den Stand des Obsidaues, der Aleintierzucht usw. in Gelnhausen und der Umgegend vermittelt. Nachdem aus wirtschaftlichen Grunden im leuten Jahre eine folche Beranstaltung nicht stattfand, wurde in einer Besprechung der Ber-einevorsitienden beschloffen, die "Barbaroffaschau" in diesent Jahre wieder aufleben zu lassen und entweder am 3. oder 10. Rovember in Gelnhaufen abzuhalten.

Schlüchtern. (Das Spiel mit bem Schieggewebr.) Rindliches Spiel mit einer Schuftwaffe hatte bier in den lehten Tagen beinab ein junges Menfchenleben gum Obfer gefordert. Der Sjährige Cohn bes Bauftoffbandlers Traband eignete fich in einem unbewachten Augenblid ein geladence Zesching an, das dem Anaben beim Hantieren losging. Der Schuft traf die einige Jahre altere Schwefter des Rindes in Den Ruden. Im Schlichterner Rrantenhaus wurde bem Madchen bas Gefchoft entfernt.

A Bad Orb. (Einbrecher in Bad Orb.) In ber biefigen Ortsfrantenlaffe, die fich mit ber Bereinsbant im gleichen Saufe befindet, brochen Einbrecher mittels Rachichtuffel ein und waren bereits in den Raffenraumen, als fie bon Sausbewohnern überrascht und vertrieben wurden.

A Friedberg. (Schweres Banunglud.) Auf dem Renban bes Cafes Safner in der Sanguerstraße fturgte ber 51 Jahre alte Maurer Bolf aus Rieder Florstadt infolge Bruche einer Boble bon bem bier Meter hoben Geruft. Der Berungludte erlitt fowere Quetfchungen und eine Gebirnerschütterung und wurde in bewuhtlosem Zustand ins Arantenhaus gebracht.

A Friedberg. (Durch beiße Milch verbrüht.) Auf dem Sofgut Fauerbach lief ein vierjähriges Rind zu seinen Eltern in die Milchkiche, Sierbei fiel es in einen großen Topf mit heißer Milch und verbrühte sich so ftark, daß es nach wenigen Stunden starb.

A Biesbaden. (Lebensmude.) In einem Geftrupp unter den Eichen wurde ein Dann bewuftlos aufgefunden. Nach ben polizeilichen Ermittlungen handelt es fich um einen Max Leutert, der fich mit Beronal vergiften wollte. Im Befit des Mannes wurden nur noch zwei Bfennige gefunden, fo daß wohl anzunehmen ift, daß materielle Rot ben Ungludlichen zu ber Zat veranlaßte. Er wurde durch bas Canitatsanto ins Städtifche Krantenhaus gebracht.

Beltere Befferung im Befinden bes Reichstanglers.

Berlin, 10. Muguft. Ueber ben Gefundheiteguftand bes Reichstanglers wird von guftandiger Stelle mitgeteilt, bag es bem Reichstangler bauernd beffer geht, fo bag mit einem weiteren gunftigen Berlauf ber Rrantheit gu rechnen ift.

Die Tranerfeier fur Landgerichtsbireftor Dr. Bombe.

Berlin, 10. Anguft. Unter gablreicher Beteiligung aus allen Areifen der Bevollerung fand am Freitag vormittag im Arematorium Bilmersdorf die Tranerfeier und Einäscherung bes freiwillig aus bem Leben geschiebenen Berliner Land-gerichtsbireftors Dr. Mar Bombe ftatt, Unter ber zahlreichen die die Rapelle bis gum legien plag fab man neben vielen Angehörigen ber Richter- und Staatsamvaltichaft ben Brafibenten bes Landgerichts 3, Dr. Lirch-ftein. Pfarrer Gornaudt hielt die Trauerrede. Gifenbahnbireftor a. D. v. Schactven, der Borfibende der Alt-Berren-Bereinigung des Rorps Majovia, danlie in furgen Borten bem Dabingeschiedenen für die ben Rorpsbrudern erwiesene Trene, Unter ben Rlängen bes Liebes "Ich hatt einen Rame-raben" fant bann ber Garg in bie Tiefe.

Proteitfundgebung bor bem rumanifden Ronfulat in Frantfuri a. M.

Frantfurt a. D., 10. Auguft. Aus Anlag ber blutigen Bufammenftoge zwifden ftreitenden Bergleuten und rumanidem Militär in Lupeny veranftalteten Rommuniften bor bem rumanischen Konfulat eine Brotestfundgebung. Die Boligeit batte Borfehrungen getroffen und fonnte die Rundgebung mühelos unterdrüden.

Ruffifche Fingzenge über dinefifdem Gebiet.

Peting, 10. August. Am Freitag früh überflogen zwei ruffische Rleinflugzeuge die ruffisch-chinesische Grenze und beswegten sich eine eineinhalb Stunden über chinesischem Gebiet. Eron bes Berbotes, das von amtlichen dingfifden Stel-len ausgegeben worden ift, haben chinefifche Grenzwachen bie Flugzenge beichoffen. Ein Flugzeng wurde babei beichädigt und mußte furz hinter ber Grenze auf ruffifchem Boden not-

Dr. Edeners Antwort auf die Berliner Ginladung.

Auf bie Ginladung bes Reichsberfehrominifteriums an Dr. Edener, am Berfaffungstag mit bem Luftidiff "Graf Beppelin" nach Berlin zu tommen, ift bon Dr. Edener folgende Antwort eingetroffen:

"Berglichen Dant für Einladung. Luftichiff wird aber boransfichtlich icon am 10. in Friedrichshafen fein."

Frontfurt a. M., 9. Muguft.

- Debijenmarft. Der Aurs ber Mart ftellte fich auf 4,20 Rm je Dollar und 20,86% Rm. je englisches Bfund

- Effettenmarkt. Die Tenbeng: Gehr fcwach. Die Borje war Schwach gestimmt. Im Durchschnitt betrugen die Kursverlufte 4-7 Prozent, bei einzelnen in letter Beit beworzugten Berten mit internationalem Charafter gingen die Einbugen noch weit barüber hinaus. Renten und Anteihen lagen gleichfalls ichwächer.

- Produttenmartt. Es wurden gezahlt für 100 Mg, in Rm.: Roggen 21.50, Safer inland. 22,00, Wais 21.75-22.00, Weigenmehl 38.50-41.25, Weigenmehl Riederrhein. 38.50-41.25, Roggenmehl 30.00-31.00, Weigenfleie 10.50, Roggenfleie 12.00.

Berlin, 9. Muguft,

Devijenmarkt.

	8. Hug.	9 Tun.		8. Hug.	9. Hug-	
Rew York	4.1945	4.195	London	20.344	20,346	
Bolland	167.94	168	Baris	16.41	16.415	
Briffel Belga 58.29		58.29	Edmeis	80.67	80.685	
Italien	21.92	21,935	DDefterr.	59.08	59.085	
					700000	

Effettenmartt. Un der bentigen Borfe traten natürlich alle Momente hinter ber Melbung bon ber ploglichen Erhöhung ber Rem Borfer Distontrate bon 5 auf 6 Prozent in ben Sintergrund Diefe Magnahme der Rem Porter Feberal Referve Bant wirtte beprimierend. Die Tendeng war schwach, es ergaben fich bei ber weugeschaffenen Loge Rudgange bis ju 5 Prozent. Die foust beborgugten Berte batten jogar Berlufte bis gu 13 Brogent aufguweifen. Das Angebot war jeboch nicht besonders bringend. Auch nach den ersten Rurfen blieb die Stimmung schwach, so daß fich erneute Rudgange bis ju 2 Brogent ergaben. Gelbft ber gunftige Reichsbantausweis tonnte hieran nichts andern, Anleihen ruhig.

— Producienmarkt. Es wurden gezahlt für 100 Rg, in Am.: Weigen mart. 25.00—25.20, Roggen mart. 19.40—19.60, Wintergerit 16.70—17.50, hafer mart. 18.00—19.00, Wais 22.30—22.40, Beigenmehl 30.50-35.50, Roggenmehl 25.90-28.80, Weigentleie 12.00-12.75, Rogaentleis 12.00-12.25, Raps 33.00-33.50.

Amtlide Bekauntmachungen der Stadt Socheim-

Bahlungs-Erinnerung.

Un bie 3ahlung ber bis jum 15. Muguft 1929 fälligen Grundvermögensfteuer und Sausginsfteuer, fowie Gemer-

besteuer Borausgahlung für bas zweite Bierteljahr bes Rechnungsjahres 1929, wird hiermit erinnert und barauf aufmertiam gemacht, bag von ber Grundvermögens und Sauszinsfteuer, welche bis ju bem genannten Falligfeitstage nicht gegahlt ift, 10 Brogent Bergugeginfen erhoben

Sochheim a. D., ben 9. August 1928. Die Stadtfaffe: Muth.

Betrifft: Comeinepeft.

Rach Mitteilung bes Burgermeifteramtes in Delfenheim ift in bem Sofgut Mechtifohaufen Die Schweinepejt festgestellt worben.

Sochheim a. M., den 8. August 1929. Die Boligei-Bermaltung: Argbacher.

Mujruj!

Um 11. August be. Irs. besteht unsere Deutsche Reichs-verfassung gebn Jahre. Gine Feier biefes Tages wird nach ben Beschluffen ber Stäbtischen Körperschaften in einsacher und würdiger Form durch eine allgemeine Rund-gebung auf bem Jestplat am Beiber vorgenommen. Gämtliche hiefigen Bereine werden fich an der Feier be-

Der Berlauf der Feier ift wie folgt festgelegt: Rachmittags 2.30 Uhr Aufftellung ber Bereine mit ihren Sahnen in ber Rirchftrage, Richtung nach bem Blan, in ber Reihenfolge wie die Bereine antommen.

Abmarich burch die Weiherftrage nach bem Weiher,

bafelbit: 1. Mufifvortrag,

Maffendor, 3. Uniprache,

Mufitfilid,

5. Gefangvortrag.

Rüdmarich nach dem Plan und baselbit Auflösung bes Buges. Die Einwohnerichaft wird jur Beteiligung an ber Teier eingelaben und gebeten, Die Saufer ju beflaggen. Sochheim am Main, ben 5. Auguft 1929.

Ramens der Stadtverordnetenversammlung. Diridmann.

> Namens bes Magistrats. Urgbacher.

Mes Blatt (Nr. 93 6lag, 10. Huguit 192

Ein großer Fortschritt

im Reiche der Frau!

a. der neue Binke Heller, erleichten

alle Reinigungsarbeit! Im Nu macht

die fenigsten Geschiere blitz-

sauber und verschönt sie mitcherr-

Jidiem Glanz. Porzellan, Glas,

Marmor, Stein Holz und Metall,

alles made a vid schneller rein.

Selbat die schmutzigsten Geräte.

wie Mops; Spüleimer, Bohnewücher

Lasw, werden frinch, sauber und ge-

ruchlos. Dazu ist @ sehr ergiebig

Nur 1 Effoffel @ Juf 10 Liter hei-

fles Wasser-1 Elmer, Wie sparsam!

zeitsparenden Helfer

Reinigungs - Mill

Heute u morges

für Haus- und Küchengerat

Hergestells in den Dersil - We'

Versuchen, Sie Ihren

Ein icheuglid

Aufflärung bes Rude clanutlid wurden in nad Hudersborf bre gespannten Draht, b bung ftand, getötet, we Dunden erlitt. Die No atchtbaren Mordtat bab t eines ber Ermorbeien, fiet wurde. Diefer bat bellie heiraten, body ftan beichlof er, ihn gu trum 10 Uhr heimtehre lefer Zeit den Draht if den war er vertraut, da Beitung felbft mitgearbe aht, daß Frang Reuma

Der Gelbfimord Land

Som Prafibenten bes &

Der bon Landgerichtsd bom 21. Juli 1929 la Das abgelaufene Leben nicht gebracht. Rach m nicht mehr zu erwart un alle, die mir Guter Igane ber Juftigberwal

er Brafibent bes Land Schreiben beftätigt bene Leiben Bombes, b Bahnahmen erforderte, acht und gu einer aud when beobadsteten forti

Die Wattin bes cheme Moln, 9. August. Bor b Berufungeverhand ich als unchelicher Co.

Borverhandlung weg den Gefängnis und Ehr Urteil bat er Berufut mejenben begann ber die heurige Berhand at herren Bertretern b Gie werben nicht Begiehungen mit Door Bil bermahrte fich be bes Borfibenben, Im Brund bon Briefe efreiars ber Bringe Machlich Beziehungen en Beratung gab da ng ftatt, die Pringeffi men zu loffen, ob un

be bon ber Bringeffin

ang wurde dann auf

Die Wil Roman aus dem Ho

Copyright by Gre

dorifehung.

anecht feuigend un Blein mit liftigem Min wir wohl epper an, "dos war no ja Bildbratt gesser nachher fann der an Bilbichupen wi

olduerin," rief er, Sommersprosse anedit dingen ourfe brach Brigitta fr baf fie fich bom

Mi fie am anberen Dauje trat und gai ermari, ber fich ob ber Wald gum Wi Schroffen zu faft fle plotlich die Sar du tonnen. Weit getreten und fam Cas Gelicht vermoch aber fah ihr ichar

the folisher war es -Ber Gruber Pept -tat ber fo früh bo

Der Radfahrer-Verein "Edelweiss" Hochheim

Sensationelle Enthüllungen!!!

über die prominenten Bürger von Leuchtenstein.

lie selige Excellenz

Das beste deutsche Lustspiel!! mit Willi Fritsch. Fritz Kampers und den bekanntesten

deutschen Lustspieldarstellern. - Lachen ohne Ende! - Lustiges Beiprogramm

Montag 8.30 Uhr Der fesselnde Detektivfilm, welcher den schwerstell Fall des berühmten Detektivs Stuart Webbs zeigt:

— Eintritt 50 u. 70 Pfg.— » Das geheimnisvolle Panzergewölbe"

hat ab morgen nachmittag 4 Uhr

Verfassunas=Fei

im Restaurant "Zur Krone, mit anschließendem "TANZ" unter Mitwirkung der Musikvereinigung Hochheim am Mal-

Georg Laun, Besitzer der Kre-For Ia. Weine und gute Küche ist bestens gesorgt

Kirchliche Nachrichten.

Ratholijder Cottesbienft.

12. Gonntog nach Bfingiten, ben 11. Muguft 1929. Die Kollefte ift fur ben Caritasverband bestimmt.

Eingang ber bl. Deffe: Deus in abjutorium meum intende: Gott, habe ocht auf meine bilfe; berr, eile mir ju belfen. Ebangelium: Gleichnis bom barmbergigen Camaritan.

7 Uhr Frühmesse und Monatssommunion für die Frauen. 8.30 Uhr Kindergottesdienst. 10 Uhr Hochamt. Rach diesen drei Gottesdiensten wird das Mutterblatt an der Kommunion-bant ausgefeilt. 2 Uhr Andacht zu Ehren der hl. Jamilie. Berfiags: 7.15 Uhr bl. Deffe.

Beichtgelegenheit: Mittwoch 5 bis 7 und nach 8 Uhr.

Donnerstag, Geft Maria Simmellahrt (gebotener Feiertog). Der Kindergottesbienst fällt aus, die Kinder geben ins Sochamt um 10 Uhr. Bor bem Sochamte ift die Rrauterweibe. -Berfaffungsfeier fiehe Angeigenteil.

Evangelijder Gottesbienft.

Sonntag, den 11. August 1929. (11. n. Trinitatis.) Bormittugs 10 Uhr Sauptgottesbienft. Donnerstag, den 15. August abends 8 Uhr Jungfrauenabend. Freitag, 18. August abends 8 Uhr Abungestunde des Bosaunenchors.

Arbeiter-Verein Gesellen-Verein Jünglings-Verein

nehmen an der Feier mit ihren Fahnen teil, Aufstellung 2,30 Uhr in der Kirchstraße.

Namens der Vorstände;

Pfarrer Herborn

Die Mitglieber, foweit fie nicht bem Bflichtgaufeft in Biesbaben teilnehmen, werben gebeten an ber Berfaffungsfeier teilgunehmen. 2.15 Uhr Treffpuntt im Bereinslofal.

Soldaten = Rameradimait

Die Rameraben bie morgen am Jubilaumsfeft in Reudorff (Rheingau) teilnehmen fahren mit bem Juge 9.27 Uhr ab hier. Die übrigen Ra-meraben beteiligen fich an ber Verfaffungofeier, Antreten 2.14 Uhr im Bereinslofal.

Sonntag Kinder-Vorstellung

Sänger-Vereinigung 1924, Hochheim

Sonntag, den 11. August 1929, abends 8 Uhr, im "Kaiserhof"

ertassu

mit anschließendem Ball. Eintritt frei Alle unsere Mitglieder mit Familien, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu freundl, eingeladen. Der Vorstand.

Von Montag kaufe jeden Tag frisches

an der Bahn

Koch, Frankfurt, Obsthandlung

Unterstützt Eure Lofalpresse!

Dr. med. E. Stamm Facharzt für Innere Krankheiten Mainz

verzogen nach

Schillerstraße 24 Tel. 250 / Sprechstunden: 8-0, 5-

Turngemeinde Sochheim am Main, e-

Die Mitglieder werden gebeten fich an Bilbichupen wi Ber alte Kaver war Mittag recht zahlreich an der afademiger weinten Borte schier am Weiher zu beteiligen. Treffpuntt: odauerin," rief er, 2.30 Uhr. Der Vorstand.

judit. Stellung

Raheres in der Geschäftsstelle. Keine Schalkur. Pr. Mi. zum 15. August 1929.

die Geschäftsstelle Maje frei. Polierfurie

auch in den hartnäckie

werden in einigen Tage Garantie durch dasechte liche Teint-Verschöner "Venus" Stärke B.

zu haben ke Zentral - Drogerie Jean

Chepaar ohne Kinder Baufdule Rallett

tung auf bie Beiferge

des Blatt (Nr. 93) Reuer Sochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung blag, 10. August 1929 Reuer Sochrich Dreisbach, Flörsheim

Ein ichenfliches Berbrechen.

Aufflärung bes Rudersborfer Drahtanichlages.

Manutlich wurden in der Racht zum Montag auf ber nach Rudersborf brei Manner burch einen über die Sthannten Draht, ber mit ber Starfficomleitung in bung frand, getotet, wahrend ein vierter Dann fcwere munden erlitt. Die Rachforschungen nach dem Urheber utchtbaren Mordtat haben dazu geführt, daß der Stief-e eines der Ermordeten, der 25jährige Franz Renmaher, ihrt wurde. Dieser hat bereits ein Geständnis abgelegt. bollte heiraten, boch ftanb ihm ber Stiefbruber im Wege, als ber altere bas paterliche Bauerngut übernehmen follte. beschloft er, ihn ju beseitigen. Er wußte, daß sein im 10 Uhr heimtehren wurde und fpannte daber turg Beier Beit ben Draht über bie Strafe. Mit eleftrifden men war er bertraut, ba er bei ber Aufftellung ber Start. Meliung felbst mitgearbeitet hatte. Es besteht auch ber

Der Selbsimord Landgerichisdiretiors Bombe.

Der Mortlaut bes Briefes.

Som Prafidenten des Landgerichts III Berlin wird mit-

Der von Landgerichtsbirefter Bombe an mich gerichtete bom 21. Juli 1929 lautet:

Das abgelausene Lebensjahr hat eine Nenderung meiner nicht gebracht. Nach meiner Ueberzeugung ist sie über-nicht mehr zu erwarten. Das inhaltlose Dasein ohne isstende noch länger zu fristen, besteht eine Notwendigund ich jede des balb aus dem Leben mit herzlichem an alle, die mir Gutes erwiesen haben, insbesondere an Etsane der Justizberwaltung für die letzte Bezengung des Bombe, Landgerichisdirettor."

Der Brafident bes Landgerichts III Berlin bemerft bazu: Gereiben bestätigt die Auffalfung, daß das ichwere Eiche Leiben Bombes, das bereits Ende 1922 ernste argt-Maknahmen erforderte, eine auffällige Gewichtsabnahme Nacht und zu einer auch von seinen Berufsgenossen und aben beobachteten sortschreitenden Berdunkelung seiner umung und zu der sich zeigenden Depression gesührt hatte, abem septen tragischen Entschluß Beranlassung gab.

Senfationelle Gerichtsberhandlung.

Die Gattin bes ehemaligen Raifers als Beugin,

Min, 9. August. Bor ber Großen Straffammer in Roln Berufungeverhandlung gegen Rarl Bartung ftatt, th als unebelicher Cobn bes ehemaligen Staifers und als uneheliger Sohn des tormatigen Religer war in bermine ausgegeben hat. Der Angeklagte war Erwertbandlung wegen keinerer Betrügereien zu 13 ihm Gefängnis und Ehrverluft vernrteilt worden. Gegen Urteil bat er Berufung eingelegt. Bur Ueberrafchung Ameienden begann der Borfibende, Landgerichtsdireftor bie beutige Berbandlung mit folgenden Worten: "Ich ber bertretern der Presse eine große Euttäuschung Gie werben nicht auf ihre Roften tommen. Ge fich bei Sarrung um einen Betruger, wie jeder andere Begiehungen mit Doorn hat er nie gehabt." In großer ng vermahrte fich ber Berteibiger gegen biefes Bor-Des Borfibenden, Im Borprozeg fei als gang zweifels-f Grund von Briefen und der eidlichen Ausjage bes Mefretars der Brinzessin Germine festgestellt worden, wsachlich Beziehungen zu Doorn bestanden haben und artung größere Geldbetroge erhalten hat. Nach einer den Beratung gab das Gericht dem Antrog der Bering ftatt, Die Pringeffin Bermine tommiffarifch barüber men zu laffen, ob und in welchem Umfange ber Anng wurde bann auf unbestimmte Beit vertagt.

Der Kampf um das Blaue Band.

Mauretania hat aufgegeben.

Der Evening Standard erhielt solgenden Funtspruch vom Rapitan der 22 Jahre alten "Mauretania", die den Reford der "Bremen" zu brechen versucht: "Mit unserer Durchfcmittagefchwindigfeit bon 27 Anoten werden wir mabricheinlich 2% Stunden länger unterwegs sein, als die "Bremen". Richt so übel nach 22 Fahren!" Der Schiffahrtskorrespondent der Times, der vor acht Tagen in Hamburg die "Europa" bessichtigte, hat den Eindruck, daß sie mindestens diesellbe Eschichtigkeit entwidele wie die "Bremen". Befanntlich plant die Eunard-Linie den Bau eines großen Schnelldampfers, möglicherweise von zwei Schwesternschiffen, während ein Riesendampfer der White-Star-Linie bereits auf Riel gelegt ist. sendampser der White-Star-Linie bereits auf Riel gelegt ift. Der Korrespondent meint, manche fragten sich, ob es king sei, sich so auf den Bau der schnellsten Schiffe zu verlegen, und sindet, das Bequemlichkeit weit wichtiger sei, aber Geschwinbigfeit, fo toftfpielig fie fei, werde wahricheinlich immer einen gewiffen Wert haben, fei es auch nur ber Reffame halber.

Bie Funtsprüche von der "Mauretania" andenten, hat der Dampfer seinen eigenen bisherigen Reford gebrochen, bleibt jedoch mehrere Stunden hinter dem Reford der "Bremen" jurud. Die bisherige Durchschnittsgeschwindigkeit beträgt 27,04 Rnoten.

Der hund als Lebensretter. Als ein Sausler aus Sobro in Jutland mit Arbeiten in einer Gandgrube beichaftigt war, wurde er ploglich von niederfturgenden Sand-maffen begraben, fo bag nur ein Teil bes Gefichtes freilag. Sein Hund begann, als er sah, daß sein herr verschüttet war, den Sand sortzuscharren, um ihn zu besteien. In kurzer Zeit gelang es dem treuen Tier, den Kopf und den Arm des Berschütteten freizulegen. Der Berungludte hatte inzwischen doch Bewußtsein verloren. Das Bellen des Hundes wurde jedoch von einem Rnaben gehort, der Silfe berbeiholte, fo dag eine Rettung des Sausters möglich war.



Der Ribberfaal im Baag,

in dem die niederländische Regierung ben Teilnehmern an ber internationalen Reparationsfonfereng einen Embiana aab.

Buntes Allerlei

Rachfommen eines fpanifchen Granden in Oftpreugen.

Bu Beginn bes 16. Jahrhunderts verließ Gerzog Don Albarez sein Baterland Spanien und begab sich zu dem ihm befreundeten Serzog Albrecht von Breugen, der ihn freundlich aufnahm. Die Birticafislage bes fpanifchen Granden icheint nicht besonders glänzend gewesen zu sein; denn er übernahm in den waldreichen Masuren ein größeres Gelandestud, den jogenannten Doberschlag, ju freiem Eigentum. Don Albares mußte ben spanischen Bitronenhain mit bem oftpreußischen Liefernhain vertauschen und im Schweiße seines Angesichts ben Wald roben, um mit seiner zahlreichen Familie ein be-scheidenes Dasein zu führen. Mit der Zeit verarmte die Familie; allein ihre Rachsommen blieben in Ostpreußen und find fich ihrer hoben Abfunft bis beute bewußt geblieben. Stols lieb' ich ben Spanier! Sie führen heute ben Ramen Albarus und find im Kreise Lod und Angerburg als fleinere Befiber anfaffig.

Bieber ein Rriegobeimtehrer.

Rach 13 Jahren Abwesenheit bon ber Deimat ift jett ber 43jahrige italienische Kriegsverschollene Luigi Roffi aus dem Juneren Ruglands in feinen Deimatort Debe bei Babia jurudgelehrt. Der Beimgefehrte hatte bem 86. italienifchen Infanterieregiment angehort, und murbe nach einem Rampfe auf ber Sochebene bon Affago im September 1916 bermigt. Man glanbte, daß er bei dem erbitterten Rampfe an irgend-einer Stelle bes Schlachtfelbes unbeachtet tot liegen geblieben fei, und feine Beimat Debe verzeichnete 1923 feinen Ramen auf dem Denkmal der Gesallenen. Eine Gattin und zwei Kinder trauerten um den Tod des Baters. Nach dem Corriere della Sera ist der ehemalige Frontkampser nicht, wie man angenommen hatte, gesallen, sondern geriet in österreichische Gesangenschaft, wo er im besehten Gediet in Bolen Gefangenenarbeiten verrichten mußte. Mus ben Ergablungen bes Beimfehrers ift einstweilen nicht zu entnehmen, ablungen des Seintehrers ist einsweilen nicht zu eintweisten, ob er von dort nach dem Inneren Ruhlands geflohen ist. Jedenfalls berichtet er, daß er mit mehreren italienischen Ariegsgefangenen später in russischen Bergwerfen gearbeitet habe, schließlich nur noch mit einem Ariegskameraden in so entlegener Gegend, daß sie dort nicht einmal dom Friedensschluß etwas gehört hätten. Nach dem Tode dieses Kameraden überkam Rossischen unwöderstehliches Heimweh. Er stoh nach landen Friederten nach Armenden dem Dort nicht ein der des er durch den langen Grrfahrten nach Rumanien, von wo aus er burch ben italienischen Konful nach Italien besorbert wurde. Die Beimfehr bes Ariegsverschollenen gewinnt baburch einen tragifden Anftrich, bag feine Frau, die niemals mehr etwas von ihm gehört hatte, feit Jahren mit einem anderen Manne ver-

Bum 100. Todestag ber Ceherin bon Prevorit.

Die durch das Buch "Die Geberin von Brevorst" von Juftinus Rerner in weiten Rreifen befannt geworbene mehr-jahrige Patientin bes Beinsberger Oberamtsarztes, Frieberife Sauffe, ift am 23. Ceptember 1801 in Brevorft im Begirf Marbach geboren und am 5. Angust 1829 in Löwenstein gestorben. Ihr Grab befindet sich auf dem stimmungsvollen Friedhof in Löwenstein. Das eigenartige Grabmal ber Gele-rin, von Freunden errichtet, ift ein reichvergoldetes eifernes Krenz, am Jugende von einem Strableufranz umgeben, auf einem boben Steinsodel. Die Grabstatte bat feit Jahren ber "Justinus Kernerverein" in Weinsberg in seine Obbut genommen. Mus Anlag bes 100. Tobestages ber Geherin veranftaltete ber Mernerverein, gemeinsam mit ber Giabigemeinbe Löwenstein eine Gebachtnistundgebung. Dieje fand ant Sonntag, ben 4. August nachmittags 2 Uhr am Sterbebans in Lötwenstein, dem Gafthaus "jum Schatten" fiatt. Damit war die Enthüllung einer bom Berein am Sterbebaufe neuerdings angebrachten Gebenftafel verbunden. Die Gedachtnierebe bat ber

Die Bindeggbauerin.

Roman aus dem Sochtal von Bolfgang Kemter. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30.

Radibrud verboten.

Gorifehung.

"Mir ift's recht. I bin gu nig mehr nut," fprach ber Anecht feuigend und meinte bann, indem er feine allein mit listigem Lächeln zusammentniff: "Rachher den wir wohl epper a Wildbratt."

god jo gut," fuhr ihn Brigitta nicht besonders freundan Wildschüpen will i nig d'inn haben."

veten sich am Go der Andiber fann ber Ernber Pep veten sich am Bildschühen will i nig 3't Der alte Aaver war über die B ver atabemildes ber alte Aaver war über die B refspunkt: Alter Borie schier erschroden, Der alte Laver war über bie Wirfung feiner harmlos

mersprosson an gar a so bist, dann hattest den Gruber Pepi nicht

hoab toa Auswahl g'habt. Ma triegt fast toa lie, bag sie sich vom Borsteher hatte bereben lassen. —

Hie am anderen Morgen nach bem Fruhftud aus Baufe trat und gang gufallig einen Blid gum Balbe berwarf, ber fich ober ihrem Saufe hingog und burch ber Balb jum Bilben Dann führte, wie ber Ge sing hieß, der sich über dem Windegg mit Felsen und Schroffen zu jaßt zweitausend Meter auführunte, da sie plötlich die Hand über die Augen, wie um besser den Gennen. Weit oben war ein Mann aus dem

Betreten und fam nun ben Weg herunter. ne Gejicht vermochte Brigitta noch nicht gu erfennen, aber fah ihr icharies Huge, bag ber Mann ba oben bolder war es - hintte und an einem Stode ging.

et Gruber Bept — war Brigitias erfter Gedante. lat ber fo frit ba oben im Balbe. Sollte bie alte

Brigitta blieb in martenber Stellung, bis ber Mann Gie hatte fich nicht getäuscht, es war the neuer Aucht.

Buten Morgen, Binbeggerin," fprach ber, als er jest bem Saufe guidritt.

"Ihr habt alle no g'ichlafen, wie i herauffommen bin, ba hab i mein Koffer und ben Rudfad bort unter's Holz hineingestedt und bin berweil jum Sodiftein auffi. Sab probieren wollen, ob't mit mei Guf no fteigen tann. Gur ift's g'gangen, und a Ausficht mar oben wie nit vielmal

"Pepi," sprach Brigitta ruhig, aber mit Betonung, "daß wir und recht verstehen. Wirst wissen, daß grüber viel über den Gruber Pepi g'redt worden ist. Den Mann, der was a Handwert treibt, dos die helle Sonnen nit vertragt, den könnt i unter mei'm Dach nit brauchen."

Tes Burichen fonft fo unfteter Blid bieft Brigittas ftanb, baun fprach er furg: "Dab bi icho verftanben, Bauerin, mußt nig furchten, bos ift borbei."

"Tann ift's recht . . ."

In der Früh des nächsten Tages schon waren brigitta und ihr Kniecht droben in den steilen Bergwiesen und mähten das überreise Gras. Die ersten Sonnenstrahlen singen sich in dem blanken Eisen der beiden Scnsen, die, bon fraftvoller Sand geichwungen, durch die Salme fuhren.

Wenn der Gruber Pept furg Salt machte, nach bem Werfteine griff, um der Genfe neuen Schliff zu geben, bann umfingen jeine Blide die traftstropenbe, blubenbe Geftalt bes jungen Beibes, bas unfern von ihm bie Genfe fuhrte, gleich bem beften Manne.

Bahrend er bann aber wieder gang ruhig und gleichmußig weit ausholend feine Cenfe burch bie Grafer gog, jo baß fich biele gitternb gur Geite legten, arbeiteten in feinem Gehirne tuhne Gebanten, die ber Gegenwart weit porauseilten.

Ronnte es gur Moglichfeit werben, bag er, ber Anecht,

Leibenichaff in ihm erwachen, taum, daß er in die Rabe | in jeinem Leben noch einmal Bauer murbe? Dag es ein Bledden Erb. gabe, über bas er gu befehlen hatte?

> Der Windegghot mar ein fauberer Bejig. Bahricheinlich gehörte er gwar Christian Thurners Buben, aber bis der großsährig war, verging noch manches Jahr. Wie junger Wein stiegen dem Gruber Bepi solche Gedanken zu Kopie, seine Blide schweisten über den Hof, die Wiesenund Wälber, die zu ihm gehörten, um immer wieder zu seiner Rachbarin zurüczuschen.

Alls bann Brigitta mit ben Borten: "I geh jest tochen, in einer Stund tommft jum Effen," bie Sense über bie Schulter schwang und ihren ruhigen, sicheren Schritt hof-warts wandte, oa fah ihr ber Gruber Pept lange nach.

"Teujel," burchfuhr es ihn, "die Windeggerin, bös wär a anderes Weib, wie die schwarze Welsche. Die Windeggerin wär es vielleicht wert, a anderes Leben angufangen . . ."

Brigitta war mit ihrem neuen Anechte gufrieben. Er war fleißig und willig und verrichtete ohne Biberipruch jede Arbeit, die sie ihm zuwies. Mit dem Neinen Franzl und dem alten Knechte stand er sich gut. Rach Feierabend wußte er den beiden gar viel zu erzählen, und oft horchte

Der Gruber Pepi hatte ichon ein Stud Belt gesehen und hatte zudem noch eine blühende Phantasie. Die ein-sachen Gemuter des Anaben und des alten Mannes tonnten natürlich Dichtung und Wahrheit nicht unterscheiben, fie nahmen alles für bare Munge und hatten bem Gruber Bept gange Rachte gugebort. Brigitta abnte wohl, bag ber Anecht oft übertrieb, allein er hatte bie Gabe, bie Tinge fo naturlich ju bringen, bag man nicht mube murbe, thm su horden.

Um neun Uhr, langftens halb gehn, bieg es gur Rube geben und den Tag zu beschließen, denn der neue Tag brachte, einer wie der andere, wieder Arbeit in Sulle und Fülle, und schon um halb fünf Uhr, oft noch früher, mußte Brigitta ihre Leute mieber weden. -

im am Main

eute u morgen

ekanntesten iprogramm-

ebbs zeigt wölbe

schwerstell

a m m nkheiten

24

Main, e. K.

den harmäckigste In einigen Tage e durch das edite int-Verschöneruts u s * Stärke B. halkur. Pr. Mk. 2 zu haben feit

- Drogerie Jean hule Rollede . Rohde. giert

tuf die Meifferet

Shrenversitzende bes Juftinus Rernervereins, Prof. Dr. Meigner in Löwenstein übernommen, Die & fand ihren Abschlift mit einer Kranznieberlegung. Rundgebung

Mit einem Biegengespann rund um bie Welt,

Jest hat sich wieder einer ausgemacht, um auf originelle Beife die Welt zu bereifen. Es ift dies ber Dalmatiner Beter Belfto, der von Spalato aus feine Fahrt um die Welt angetreten bat. Jelfto bat vor ein winziges Bagelchen, auf dem er perade Blan bat, zwei starke Biegenbode gespannt, die er mit Dufeisen beschlagen ließ. Der Wagen ist mit bunten Fähnchen bestecht und siehr sehr luftig aus. Der sonderbare Weltreisende bat als einziges Gepäck nur seine Gussa, das nationale Russinistenment seiner Heimet, mitgenommen.

Tangbiele-Geiprad.

Der Jüngling: ". . . Gie find gewiß auch in ber Biteratur bewandert, gnadiges Fraulein. Lieben Gie Guftav

Das Fräule in: Mit melancholischem Augenaufschlag ben Rauch ihrer Zigarette burch die Rase stoßend: "Nec, mein Justav hat nur Sonntags Zeit."

Ein Botel auf bem Dinmb.

Bor furzem machte die Rachricht die Runde burch bie Preffe, dag auf dem griechischen Olump ein großes Sotel errichtet werden foll, daß aber ber Berwirflichung diefes Planes große Schwierigkeiten entgegenstehen, weil es im Gebiet des Olymp teine Berkehrswege gibt, bagegen um so mehr Räuber. In der Türkei gibt es auch einen Olymp, den bythinischen bei Brusso, ein schoner, weithin sichtbarer Berg. Früher war seine Besteigung mit Schwierigkeiten und Gesahren verbunden, weil in den dichten Wäldern Räuber hauften, der keines Beschriftigung nach Riechbirten waren. Ich aber bei der ihrer Beschäftigung nach Biebhirten waren, fich aber bei ber Annaherung bon Touriften gern in Rauber verwandelten. Die Olympbesteiger nahmen beshalb eine Genbarmeriebededung mit. Auch Baren und Bolfe gab es in den Bal-bern. Jeht führt von Bruffa eine Strafe bis jum oberften Blateau, fnopp unter bem Gipfel, 35 Kilometer lang. Auf biefem Plateau wird auch an einem Sotel gebaut, ju bem Anfang Juli der Wali von Bruffa ben Grundftein gelegt bat. Der Ban foll noch beuer vollendet werden. Die befte Zeit für die Besteigung bes Olymps ift von Juli au, wo fein Schnee mehr auf ber Sobe liegt. Gur Bruffa bebeutet ber aufgeschloffene Olymp eine neue Anziehungefraft. Es follen auch die Baber von Bruffa ausgestaltet werben. Die bont früheren Khediv von Aegopten Abbas Hilmi gegründete Bäbergesellschaft hat den Bau eines neuen Bades und eines Hotels mit fünfzig Zimmern beschloffen.

Aus aller Welt.

Deimattagung ber Auslandedentiden, Gine bom Bund ber Auslandsbeutschen vorbereitete "Zweite Tagung bes Auslandsbeutschtums in ber heimat" findet vom 31. August bis 5. Ceptember in Berlin, Magbeburg und Gos-lar ftatt. Ueber 100 bewollmachtigte Berreter beuticher Bereine und Berbanbe aus bem Auslande haben fich bisber angemeldet. Dem am 18. August 1919 von verbrangten Auslandedeutschen gegründeten "Bunde der Auslandedeutschen" ber fich in feiner Auslandsarbeit ber letten Jahre befonders um die Bufammenfaffung ber beutschen Rolonien an ben großen Sandels- und Berfehreplagen ber Welt und bes Ginwanderungsbentschinns bemuht bat, find bis jest 75 Landesberbande bezw. einzelne deutsche Bereine, Berbande und Inftitute der beutschen Kolonien in 41 Ländern angeschloffen.

E Bier wertvolle Gemalbe gestohlen. In Die Runft- und Gemalbehandlung von Dr. Goldschmidt und Dr. Wallerstein in Berlin wurde ein verwegener Einbruch verübt, Unbekannte Tater schmiedeten bas schwere eiferne Gitter bor ber Eingangefür auf und öffneten dann mit Rachichluffeln bas Bortal. In aller Gile raffien fie vier wertvolle Bilder, Die im Sauptfoal ausgestellt waren, gufammen und verschwanden bann mit einer Anfobrofchfe, die bor bem Bauje gehatten batte. Der Wert ber Beute beträgt annahernd 20 000 Marf. Bei ben vier Bildern handelt es sich um einen "Seiligen Baulus" von Jean v. Scorel, um eine Felsenlandschaft von Momper, ein Bruftbild aus dem 18. Jahrhundert von Chislandi, das senders wervool ist, und um eine stüstenlandschacht des hollanbifden Malers be Sulft.

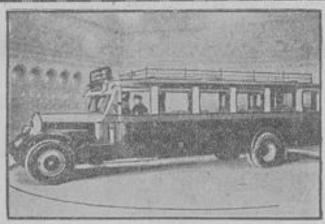
□ 18 gefüllte Scheunen niebergebranut. In bem mar-fifchen Stabtehen Dabme mutete ein Riefenbrand, bem 18 große, mit Getreide gefüllte Scheunen jum Opfer fielen. Der Schaden wird auf einige Hunderttausend Mark geschätzt und soll nur teilweise durch Bersicherung gedeckt fein. Jahlreiche Wehren ber Umgebung befämpften bas Gener, fonnten aber nach bielftundiger Arbeit nur die übrigen Schennen fcutten. Das Feuer entftand in einer diefer Scheunen, in ber bas Getreibe mittels einer Drefchmaschine ausgedroichen murbe.

Dariffündigungen in ber Seefchiffahrt. Die Arbeitsgemeinschaft Geemannischer Angestelltenberbande in Sam hat den Manteltarif für Die Seefchiffahrt gum 31. Oftober gefundigt. Es baben bereits Borbeiprechungen mit bem Berbande Deutscher Reeber stattgefunden, benen weitere Berhandlungen folgen werben.

□ 600-Jahr-Feier ber Stadt Artern. Die Gtabt Artern im Rreife Cangerhaufen beging am Samstag und Sonntag ihr 600jahriges Stadtjubilanm mit einer Reihe fefflicher Beranftaltungen. Um Samstagabend murbe ein Beimatfpiel aufgeführt. Danach fant ein Fadelzug ftatt. Jum Festalt am Sonntagvormittag im Ratbaufe, bet bem Beigeordneter Reinbardt die Festrebe hielt, hatten sich eine Anzahl von Behördenvertreter eingesunden. Später wurde an dem Sanse, in dem Goethes Grogvater geboren ift, eine Ahnentafel ber Familie Goethe enthullt. Countagnachmittag veranschamlichte ein grofer hiftorifder Geftzug in gablreichen Gruppen Die Gefchichte ber alten Ctabt. In Berbindung mit ber 600-Jahr-Feier wird eine Beimatausstellung veranftaltet, die u. a. gablreiche Bilber aus ber Stadtgeschichte ausweift. Bur Teilnahme an ben Jubifaumsfeierlichkeiten hatten fich auch aus Amerika geborene Arterner eingefunden,

□ Aushebung eines Falfdmungerneftes. Rach langen und femvierigen Ermittlungen ift es ber Raffeler Kriminatpolizei nun gelungen, in der Wohnung eines Malermeifters in der Altfradt eine Falfdmungerwertftatt auszuheben, in ber in großem Umfange falfche fuberne Bunf-Mart-Stude bergestellt wurden. Man bediente sich hierzu ber Hilfe eines Mechanifers, dem man die wahre Zweckbestimmung der bergestellten Instrumente berheimlichte. In der Angelegenheit, die weite Areise zieht, wurden bereits verhaftet der Malermeifter und feine Frau, eine verheirateter Reichswehrverforgungsamparter und beffen Gran fowie eine weitere Berfon. Die Mushebung des Reftes erfolgte in aller Fruhe gang überrafchend, mobei bie Boligei mit einer Leiter in die Bohnung einstieg. Die Falfcmunger gingen außerordentlich raffiniert vor, und sehten die falfchen Stude in Raffel und Eisenach ab. Es ift mit weiteren Berhaftungen ju rechnen.

Blinde Baffagiere an Bord eines frangofifden Dampfers. Rach einier Meldung bes "Beit Barifien" ans Rou en ind an Bord bes frangofifchen Dampfers "Normanville" brei vlinde Baffiere entbedt worden, die die Abficht gehabt haben follen, in die Frembenlegion einzutreten, und zwar zwei Deutsche, nämlich ber Seemann Bilbelm Sageborn ans Samburg und ber 24 Jahre alte Rellner Bant herrmann fowie



Das Anto auf ber Drebicheibe.

In ben Bereinigten Staaten bat eine Gifenbahngefellichaft eine Fernreiseroute für Antomobile geschaffen. Die Wagen, die mit allem Romfort verseben find, bieten auch Schlafgelegenheit. Um bas umfrandliche Wenden zu ersparen, bedient man fich ber Drehfcheibe,

ein Estländer, der Wiahrige Schlosser Bant Sonick für blinden Bossagiere, die nur Basser und Brot für ihr Aufenthalt besagen, sind den frangösischen Behörden geben morben.

Deutschen Pfabfindern Ginreife nach England beigert. Einer Gruppe beuticher Pfabfinder ift bie Erien für die Landung auf englischem Boden in Dober beite worden. Es handelt fich um eine Gruppe von alsabind gegen die von belgischer Seite wegen der Ablingung Deutschlandliedes start Stimmung gemacht worden wat. Pjadfinder sind nach Oftende gurungelehrt,

Dan den blutigen Ereignissen in Lupent. Der is demokratische Führer Alnoras hatte eine Unterredung mit rumänischen Staatssekretär des Innern, dem er eine Sch rung über die schwere Kotlage der Arbeiter in dem von Unruhen betroffenen Bergarbeitergebiet gab. Diese sch materielle Kotlage sei der tiesere Ground des Streits aus materielle Rotlage fei ber tiefere Grund bes Streits al und feineswegs auf tommuniftifche Unruben guruds Bu ben blutigen Ereigniffen felbft wird von Arbeitere mitgeteilt, daß außer den getoteten und verwundeteil tern auch 12 Soldaten berwundet wurden. Es ift ein foung eingesent, ber fich nach Lupenn begeben wirb, un eine genaue Untersuchung über die Urjache ber bluigen eigniffe cinguleiten.

mahm ein Duell einen tragischem Ausgang. In Detle bauten einem gemeinterne tragischen Ausgang. Die Ducht haiten einem gemeinsamen Freund die Rolle des einigters übertragen, die dieser auch angenommen beile beiden Duellouten ferenten Beiben Duellanten fenerten auf einer Entfernung bei Schrift und trafen beibe den Schiederichter, ber an ben letungen ftarb. Die beiben Duellanten flohen.

Rundfuntprogramm.

Camotag, ben 10. August.

6.30: Morgengumnaftit, Anicht, Betterbericht und Belle. 12.00: Mus der Baulsfirche: Berfaffungefeier, 13.15: Coel 12.00: Aus der Paulsfirche: Versossungsfeter, 13.15: Schellenseit: Welche Biatten nehme ich jum Wochenende und dis 15.45: Stunde der Jugend 15.55—16.05: Haber der Jugend 15.55—16.05: Haber 18.45: Brieflasten, 18.45—19.05: Specialistenseit. 19.05—19.25: Boetrog, 19.25—19.45: Sundingsfeters, 19.45—20.15: "Neber Weien und Wittellers, 19.45—20.15: "Neber Weien und Wittellers, Volltager: Kiefches", Soutrag von Herbert Scheffler, 20.15—20.15: Tuttgart: Riefenwelle, Anschließend Tangmusst.

Conning, ben 11. Muguft. 7 Ubr: Bon Samburd fongert, 8.15: Morgenfeier ber Evangelifc Luiberifden 300 Anfoliegend: Glodengelaute von ber St. Betersfirds. 11: ftunde bes Stulturfartelle ber undernen Arbeiterbemegene Berfaljungsfeier". 12: Bon Berlin: Berfaljungsfeier bit regierung im Reichstag. 18: Zehnminntenbienft ber ibr ichaftskammer Biesboben. 13.10: Bon Raffel: Funtrepela ber Stadtifden Balbichule Bilbelmefiche. 14.10: Guet 14.40: Stunde der Jugend. 15.30: Bon Raffel; Die Erichter Rallerungenfterlande. ber Bolfsturnmeifterschaften, 16.30; Stunde bes Lande Be Etunde ber Jugendbewegung, 18; Rongert, 18.45; Bol at Eroffnung ber Berliner Retiameausftellung, 20: Ban bet oper Unter ben Minben, Berlin: Berfaffungefeier bet regierung, Anfchliegend Tangmufit,

Montag, ben 12. August: 6.30: Morgengumm ichliebend: Wetterbericht und Beitangabe, 12:20: Soul-tongert, 15:15: Stunde ber Jugend, 15:55; Sausfrage 16.15: Bon Stuttgart: Rongert bes Munbfuntordenteller bie Jugend: Rinberlieber aus aller Welt. 18.40: 31 Rhein-Roinifden Berbanbes für Bolfabilbung. 19.10: al ichieberichter fprechen fich aus". 19.40: Englische Literatur 20.05: Englifcher Sprodunterricht, 20.15: Bon Stuttgar haltungelongert. 21.30: Bortrogestunde bon Ludwig Date

Dienstag, ben 13. Anguit. 6.30: Morgengungn ichliebend: Wetterbericht und Beitangabe, 13,30: 300 longert: Buntes Brogramm, 15,15; Giunde ber Jugen Sausfrauendienft. 16.15; Rongert bes Rundfunfordelter Lejeftimbe: Mus bem Defamerone bes Boccoccio, 18.40; aus den Werlen des Arbeiterdichters Rari Maertin 19.10: bochignile. 19.30: Schachtunde. 19.50: "Deutsche Raufmant. im Ausland" 20.15: Zeitberichte VII. 21.45: Bon Stutigat popularen Opern.

Die Windeggbauerin.

Roman aus dem Sochtal von Bolfgang Kemter. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 29 30.

7. Fortfehung.

Bahrend Brigitta in ben Bormittageftunden ber fol-genden Tage in bem tleinen Gartden vor bem Saufe, das jum Schupe gegen naichhaftes Suhnervolt mit einem grungefiridenen Solgjaune umgeben mar, Heine Galitpflangeben verfente, hatte fie, in ihre Arbeit vertieft, einen jich pabernben Schritt überhort und war baber nicht wenig erfraunt, ale fie ploplich mit ben Worten angerebet wurde: "Guten Tag, Brigitta, bift alleweil fleißig?"

Beun richtete fie fich auf, ichob mit bem Sanbruden ein paar widerspenftige haare, die fich aus ihrer glatten Brifur geloft hatten und in bie Stirne hingen, gurud und ermiberte: "Guten Tag, Bartl, bift auch ba beroben?" "Wat icon im Revier. Bas t bir fagen mocht, Bri-

gitta, in beinem Walb mar Sols jum Schlagen,"
"Beig icon, Bartl. 3 hab lebtes und vorlebtes Jahr toa Leu friegt gu ber Arbeit. Bin mehrmals beim Bor-fteber gewesen, er hat mir aber nit helfen tonnen. Ob's heuer besser wird? An Knecht hatt i, aber ber allein tann

a nig tun." Der Jager badite einen Augenblid nach, bann meinte er: "Bielleicht fann i bir nut a paar Mann .. ushelfen. Es werben etliche gum holgiallen enthoben."

"Barti, bos tat i bir banten. A brauchet bos Solg. Etwas ifir mi, bas andere jum Berfaufen, es gilt icon, und i tat leichter ginfen." "Berd ichon ichauen, bag es geht. Bas macht ber neur Linecht?"

"Der mocht fich gang gut, recht gufrieben bin t. Er ift fleift, und verfieht die Arbeit. Wegen bem Bifbern hab i's ihm gang offen g'iagt, er will nig mehr oavon

Um Bartl Leufnere Lippen bulchte wieder bas etwas ungläubige Ladein, er iprach aber nur: "Dann ift's jo recht. Die Sauptioch ift, oal du gufrieden bift."

Bahrend fie fo mifeinanber plauberten, fam ber, von bem fie gulept gesprochen hatten, mit einem Bunbel ben, bas er in eine große Blabe gebunden hatte - Die in biefen Bergen fibliche Art bes Seurintuns pon cen nellen Biefen herunter. Bor bem Saufe ließ er bas ichwere Bunbet ju Boben gleiten. Wie er bann aufichante, fab er die beiben bet ihrem gemutlichen Blaufche. Brigitta hatte ihre Arbeit wieder aufgenommen, ber Jager lebute fich über ben Baun, rauchte fein Bfeifchen und fprach mit Brigitta. Eine gange Beile maren bes Anochied Blide auf bie beiben gerichtet, ohne baft es biefe merften. Dabei flog ein haftlicher Schatten über bas Beficht bes Gruber Bepi, und in feinen Mugen war ein itedienver Glang, wie in benen einer gum Sprunge bereiten Rabe. Dann budte er fich rafch, rafte bas Binivel auf und ver-ichwand bamit im Stabel. Bis er wieber ericbien, war Bart! icon bavon und Brigitta ind Saus gegangen. Stager," brummte er, "i fomm bir mit ber Buchfen

nit mehr in bie Quer, freus bu meinen Beg a nit." Merfwürdig oft führte jest Bartl Beufner fein Beg am Binbegghof vorbet, nabegu jeben Tag. Es jog ibn eiwas ba binaut, barüber bestand für thu tein Zweifel mehr. Oft mar ber Weg über bas Binbegg ein namhafter Umweg, er machte ihn boch. Bas wollte er eigentlich ba oben in ber Einobe? Richt viel, Brigitta geffel ihm bon Tag ju Tag mehr. Es ließ fich fo prachtig plaubern mit Das war noch ein vernünftiges Granengimmer, mit hellem Ropfe und bas Berg am rechten Blede, Reine folde Bierpuppe, fein fo simperliches Ding wie die Blach-jellner Lies. Freilich, Brigitta war viel alter wie die Lies, Tropbem, Batil machte fich gang eigene Gedanten und war recht enttäuscht, wenn er Brigitta einmal nicht

"Sab bi gestern nit g'febn," meinte er bann am anberen Tage fo leichthin.

"Saft mi gar g mangelt?" lachte bas junge Beib. Da fprach ber Baril ernft: "Benn i bi batt." Best icos Brigitto ploblich eine jabe Rote ind Sendt, rafd mendete fie fich ab, tat, ale batte fie die Borte überbort, tab jum himmel hinaut und tragte: "Was mocht Das Wetter, Barti? Rrieg mir an Megen?"

"Bird nit ausbleiben, ber Bobn treibt."

Rommi mir a alfo por, Ra, unfer Den hatte gludlich unter Dach, Geftern haben wir bas lette

"Rft a gut's wieber weg."

"Ja, i bin altweil frob, wenn bos wieber fan Als Barti an biefem Tage talabmarts ichritt, of thm Brigitta mit einem eigenen, fangen Blide nathen ber mieber flieg, ohne bag sie es hindern konnte, eine ber Möglichkeit e ber, meider Glant, in ihre Augen aber trat ein ber Möglichkeit e ber, meider Glant ber, meicher Glang.

Ware es möglich, daß bas Leben auch für sie eiwas bereit hielt, nach dem sie sich, besonders geschut hattet geinberg gesehnt hattet geinberg gegebnt hattet geinberg gegebnt battet geinberg gegebnt battet geinberg geschaft gegent battet geinberg geschaft gegent battet geschaft gesch anderes, als bas frühe Bitwentum auf ber gebinde

Bas hatte Bartl mit feinen Borien gemacht? Sie ihn nun fennengelernt, ben ernften Mann, er pot Bielfprecher und erwog, was er fagte. Das fatte et feiner Mutter, Er war überhaupt nur ber Statut ein Leufner, Sochmut und Gelbstolz fannte ber Barti

Bloplich aber gudte Brigitta fo tah gufamme erfcrede fie vor ben eigenen Gebanten. Ein halb bitte halb wehes Lächeln gudte um ihre Lippen.

"Dummes Ding," schalt sie sich selbst, was sont Du und der Barit Leufner. Der gufünftige er und die Eindebäuserte von ber gufünftige baner und die Einobbauerin paffen ichlecht Bartie. Da mar die Blachfellner Lies eine andere Be

"Mutter," flang Frangle Stimme in ihre Gebis-hinein, und Brigitta gudte abermals zusammen, sie sich selbst auf einem schweren Unrechte ertappte-prefte die Lippen sest aneinander und wandte bause fu.

Ster oben war und blieb ihr Blag. Dem, per langerufen batte, gehörten ihre Tage. Bis er ilange und ife nimmer broucht. und fie nimmer brauchte - war ihre Zeit ichon un.

(Bortfetinan bilet)



Dienstags, Dienstags, Berlag, vere Lelejon 58. Gefchäfts!

uner 94

bufereng ber Grogmad Die Londoner Breife Storges. — Ameritani Bereng. - Dan will n horen. - Die

Beiprechung b Dag ift nach einer ntagvormittag eine la da die Bedingungen sug-Blan guftanbegefon materiellen Differenge Blanes geregelt werben der gute Bille porhand mistag Cheron su belei Wigberftandnis fei l

ing gleichlautender 200

Spradje gurudgujühr dusführungen an und tito weiterhin bestehen hingewiesen, daß die aufrechterhalten bleibe coonald billigt Eno englifche Schaptangle

ta Abordnung auf ber um bon Minifterpraf biefer ihn gu fein ber Ronfereng bes Befanntgabe Diefes eifen frarfften Ginbrud 4 Lloyd George bi

loifthen bat auch Lloy h ber er bie volle Bi und feiner Soffnun erb. Das ift nur noch aren Tatfache, baf Gi en wird, auch wenn ne Sartnadigfeit natu a ber Edulbfrage eine

Bertagung

d bem Berlauf ber G tinem Teil der Loni Guer Bertogung der Sortaufig berricht abe demagig optimistischen ber Einbrud vor, b der Berbandlungen albs an Enowden find the wird als nublid an Ben Zweifel in mie ah es entweder Snowd es Minifterprafident

oll, wird einer Bermit Morgan und Lamon bet Antur ihrer Bermi Die Macdonald in G dag die Amerifaner Mammenbruch ber Ro Engewig, ob fie in e Telegation hierzu ein ertigen Soffnungen m

Was man nich befriedigende Berlauf Genngmung bergeich Bort Benberfone "bi Musnahme des "Do Reife unterbriidt. bielleicht nicht mehr

bunifters, verdient a Sichften Ansbrudemi Merbin Beachtung.

Einbrud bes Tele tangöfifcher Geite bes englifden Dip Cangler Snowben ein beich über die finan Meir berloren habe.

frangöfifche Abordnur beftanbifche Regierun